

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 21.09.2016 Sitzung Nr. 13/2016
im Anschluss folgt die nichtöffentliche Sitzung

Sitzungsort: großer Sitzungssaal des Rathauses
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen (Drucksachen Nr.146/16 – 152/16), die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Vorsitzender

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender:
Bürgermeister Holschuh

zusätzlich anwesend

HAL Feger als Protokollführer
BAL Hahn
RAL Sexauer
BuWL Wurth

Gemeinderäte:

Beathalter Alexander
Beathalter Ralf
Gabel Sabine
Glatt Rudi
Glöckner Nico
Hansert Erwin
Heuberger Liane
Jung Maria

Junker Andrea
Rotert Hans-Martin
Schillinger Volker
Schnebelt Tobias
Seigel Josef
Wolter Arno
Welde Myriam

entschuldigt:

Bindner Ludwig

entschuldigt:

Obert Hubert
Preukschas Domenic

Einladung



Datum: 12.09.2016

Sitzungs-Nr.: 13/2016

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrter Herr Sexauer,

die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

**Mittwoch, 21.09.2016, ab 18.30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.**

Zu dieser Sitzung lade ich Sie recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Holschuh

Öffentlich:

1. Frageviertelstunde (DS 146/2016)
2. Baugesuche (DS 147/2016)
 - 2.1 Errichtung eines freistehenden Einfamilienhauses mit Garage mit Abstellteil und Carport
Schutterwald, Gottswaldstr. 58, Flst.Nr. 1052/3
3. Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde und der Jahresabschlüsse 2015 der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Gemeindewerke; Festlegung der Eröffnungsbilanz und Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs Altenhilfe (DS 148/2016)

4. Anwendung der neuen Umsatzbesteuerung nach § 2b UStG (DS 149/2016)
5. Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems (DS 150/2016)
6. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse (DS 151/2016)
7. Verschiedenes (DS 152/2016)
 - Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Öffentliche Sitzung am 21.09.2016

Drucksache Nr. 146/2016

TOP 01

Frageviertelstunde

Außer dem Pressevertreter waren keine weiteren Zuhörer anwesend. Es wurden keine Fragen gestellt.

Beschlussvorlage

Gemeinde Schutterwald

öffentlich
 nichtöffentlich

AZ: 632.6 **Amt:** Bauamt **Bearbeiter:** Frau Gießler **Datum:** 06.09.2016 **DS-Nr.:** 147/2016 **Gesehen:**

Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2016 TOP 02

Baugesuche

2.1 Errichtung eines freistehenden Einfamilienhauses mit Garage mit Abstellteil und Carport
Schutterwald, Gottswaldstr. 58, Flst.Nr. 1052/3
Antragsteller: Verena Heckel-Geithe u. Oliver Geithe
Hauptstr. 63
77746 Schutterwald

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung

öffentlich

nichtöffentlich

AZ: 913.69 **Amt:** Rechnungsamt **Bearbeiter:** Herr Sexauer **Datum:** 06.09.2016 **DS-Nr.:** 148/2016 **Gesehen:**

Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2016

TOP 3

Feststellung der Jahresrechnung 2015 der Gemeinde und der Jahresabschlüsse 2015 der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Gemeindewerke; Festlegung der Eröffnungsbilanz und Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs Altenhilfe

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Altenhilfe Schutterwald wird entsprechend der Anlage 6 festgelegt.

Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Schutterwald und die Jahresabschlüsse 2015 der Eigenbetriebe Altenhilfe Schutterwald, Abwasserbeseitigung Schutterwald und Gemeindewerke Schutterwald werden entsprechend der Anlage 1 festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Sachverhalt/Begründung:

Der Grafikeil der Jahresrechnung wird als Tischvorlage verteilt.

Die Gemeinden sind gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 16 Eigenbetriebsgesetz verpflichtet, die Jahresrechnung und die Jahresabschlüsse zu erstellen und deren Ergebnisse vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahres endgültig feststellen zu lassen.

Die Verwaltung hat die umfangreichen Jahresabschlussarbeiten beendet und die Jahresrechnung sowie die Jahresabschlüsse 2015 fertig gestellt. In den Anlagen werden die Rechnungsergebnisse dem Gemeinderat zur Beurteilung und Feststellung vorgelegt.

a) Rechnungsergebnis des Kernhaushalts (Anlage 2)

Der Verwaltungshaushalt 2015 wurde mit einer Summe von 16.165.146,23 € abgeschlossen (Plan 2015 15.944.000 €; 2014 17.729.456,02 €; 2013 14.336.850,76 €).

Der für die Finanzierung des **Verwaltungshaushaltes** so wichtige Unterabschnitt 9000 enthält die Steuereinnahmen der Gemeinde und Zuweisungen an die Gemeinde auf der Einnahmeseite und auf der Ausgabenseite hauptsächlich die Kreis- FAG- und Gewerbesteuerumlage sowie der Steuerausgleich des GRO-Gebietes.

Dieser Unterabschnitt erwirtschaftete ein Überschuss von 5.844.171,09 € und damit im Vergleich zu den Vorjahren (2014 6,406 Mio.€; 2013 3,865 Mio.€; 2012 5,797 Mio.€; 2011 4,640 Mio.€; 2010 0,35 Mio.€) ein solide positives Ergebnis.

Dieses Ergebnis konnte erreicht werden, obwohl die Gewerbesteuer im Vergleich zum Vorjahr mit 1.964.601,95 € (2014 3.804.390 €) ein für Schutterwald eher normales Ergebnis erzielte.

Die Planzahl für das Ergebnis des UA 9000 lag bei 5.471.900 €, der Planansatz wurde also um 372.271,09 € verbessert.

Auch verbessert wird das Ergebnis des Verwaltungshaushaltes durch viele kleine Positionen wie z.B. einen geringeren Personalkostenaufwand (geplant 2.697.100 €, Ergebnis: 2.593.293,82 €), dem geringeren sächlichen Aufwand (108.782 € Verbesserung), der nicht benötigten Deckungsreserve (122.000 €) sowie durch Einnahmeverbesserungen wie z.B. höhere Zuweisungen der Förderung von Kindergärten (58.408 €).

In der Summe steigt die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt von den geplanten 1.391.000 € auf erfreuliche 2.510.946,39 € an.

Die gesetzliche Musszuführungsrate (ordentliche Schuldentilgung und Kreditbeschaffungskosten, jeweils Null €) wurde somit übererfüllt.

Im Kassenbereich mussten aufgrund der Führung der gemeinsamen Gesamtkasse für alle Eigenbetriebe Kassenzinsen an die Eigenbetriebe gezahlt werden. Umgekehrt musste der Eigenbetrieb Altenhilfe einen geringen Kassenzins an den Kernhaushalt zahlen.

Im **Vermögenshaushalt** konnten nicht alle Investitionen entsprechend der Planung vollzogen werden. Für Projekte welche einen Investitionswert über 10.000 € aufweisen ist in der Anlage ein jeweiliger Vergleich zwischen Abrechnungsbetrag und Planansatz beigelegt.

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem Rechnungsergebnis von 3.649.947,39 € (Planansatz 3.999.000 €). Aufgrund der guten Zuführung vom Verwaltungshaushalt und den geringeren Ausgaben für Investitionen konnte jedoch eine Zuführung zu den Rücklagen i.H.v. 1.158.378,39 € gebucht werden. Der Rücklagenbestand steigt damit zum 31.12.2015 auf 4.459.078,39 € an.

Wie geplant wurden keine Kredite aufgenommen, der Kernhaushalt der Gemeinde Schutterwald ist ein weiteres Jahr schuldenfrei geblieben.

Die volumenstärksten Investitionen waren die Umbauarbeiten in der Mörburgschule (Akkustikdecken, Ganztageschule WRS, Außenanlagen), die Stammkapitalzuführung an den Eigenbetrieb Altenhilfe, der Bau des Kunstrasenplatzes beim Waldstadion, die Grundstückserwerbe bei der Umlegung Feiße Bündt, der Kauf von Grundstücken und der Einbau von Wohnungen in der Kirchstraße 37.

b) Rechnungsergebnis des nichtsteuerpflichtigen Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung (Anlage 3)

Die Erfolgsrechnung 2015 hat mit 1.289.844,24 € nur eine geringe Differenz zum Planvolumen (1.294.000 €). Entgegen der Planung wurde aber statt einem Jahresverlust von 14.000 € ein Jahresgewinn von 154.817,88 € erreicht.

Gründe hierfür sind hauptsächlich die geringeren Zahlungsverpflichtungen an den Abwasserverband (Afa für den AWW um 44.874,98 € geringer, BKU an den AWW 56.205,71

€ geringer) sowie geringere Aufwendungen für Kanalnetzunterhaltung/-untersuchung i.H.v. 56.606,20 €

Der Jahresgewinn ist ein betriebswirtschaftliches Ergebnis. Die gebührenrechtliche Abrechnung des Jahres 2015 wird die Verwaltung dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorlegen.

Die Bilanz 2015 weist mit 8.938.747,06 € ein etwas geringeres Volumen als in den Vorjahren auf (2014 9.109.460 €, 2013 9.398.033 €).

Auf der Passivseite gründet dies auf die höhere Abnahme der Kredite im Vergleich zur Zunahme des Eigenkapitals (Grund für die Zunahme: Gewinn).

Entsprechend ist auch auf der Aktivseite die Summe aus Anlage- und Umlaufvermögen gesunken. Aufgrund der geringen Investitionen 2015 ist jedoch die Bilanzvolumenverringerung auf das gesunkene Anlagevermögen zurückzuführen, die Abschreibungen waren also höher als die Neuinvestitionen. Im Gegensatz dazu ist das Umlaufvermögen sogar noch leicht gestiegen.

Die Investitionen 2015 fielen so gering aus, da von 310.000 € geplanten Kanalbauarbeiten nur 81.934,62 € durchgeführt wurden. Insbesondere die Sanierung des Kanals Hindenburgstraße mit 250.000 € geplanten Kosten wurden erst im Frühjahr 2016 durchgeführt und entsprechen im dortigen Jahr verbucht.

c) Rechnungsergebnis des Eigenbetriebes Gemeindewerke Schutterwald (Anlage 4)

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2015 schließt mit einem Gesamtgewinn von 333.707,99 € (Plan 2015 250.000 €, Ergebnis 2014 245.132 €).

Bei der Auftrennung der Spartensicht wird bei der Wasserversorgung ein Verlust von 35.840,63 € ersichtlich. Auch hier handelt es sich wieder um ein betriebswirtschaftliches Ergebnis. Die gebührenrechtliche Abrechnung des Jahres 2015 wird die Verwaltung dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen vorlegen.

Gegenüber der Planung fand eine leichte Verringerung der Umsätze statt, die durch geringere Aufwendungen jedoch mehr als kompensiert wurde.

Beim Stromverkauf haben die Gemeindewerke den seit 2011 bestehenden Trend aufgehoben und mit 17.538.444 kWh wieder mehr Strom verkauft als im Vorjahr (16.482.298 kWh). Entsprechend dazu hat sich das Volumen der Stromverkäufe anderer Händler in Schutterwald verringert. Dies spricht für das Leistungsangebot der Gemeindewerke.

Der Wasserverkauf ist erstmals auf einen Wert von 310.071 cbm angestiegen (2014 303.167 cbm).

Bezüglich des Gewinns empfiehlt die Verwaltung diesen vorerst bei den Werken zu belassen. Hiermit können die weiterhin notwendigen Investitionen finanziert werden.

In der **Bilanz 2015** der Gemeindewerke steigt das Anlagevermögen seit Jahren kontinuierlich an. Dies hängt mit den Investitionen in das Kabel- und Wassernetz zusammen. Mit diesen Investitionen wird für eine sichere Versorgung der Schutterwälder Bevölkerung gesorgt. Anhand der jetzt vorgetragenen Gewinnsumme von 2.312.022 € im Vergleich zu dem Anlagevermögenswert von 4.724.060,74 € kann eingeschätzt werden, wie wichtig die Gewinne für die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen sind.

Investitionsschwerpunkte waren unter anderem die Erschließung des Baugebiets Feiße Bündt, Kabelverlegungen und Wasserleitungssanierungen und Hausanschlüsse im Ortsnetz im Bereich Gottswaldstraße, Meierbündtweg und Bahnhofstraße Süd.

d) Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Altenhilfe Schutterwald (Anlage 6)

Die Eröffnungsbilanz des zum 1.1.2015 neu gegründeten Eigenbetriebes Altenhilfe Schutterwald ist vom Gemeinderat noch endgültig festzustellen.

Sie enthält das satzungsgemäße Stammkapital, die schon im Vorgriff auf die Bildung des Eigenbetriebs vorgenommenen Planungsaufwendungen für das neue Pflegeheim im Anlagevermögen sowie eine Forderung an die Gemeinde zur Zahlung des Stammkapitals abzüglich den übernommenen Planungsaufwendungen.

Mit der Festlegung der Eröffnungsbilanz ist die Bildung des neuen Eigenbetriebs abgeschlossen.

e) Rechnungsergebnis des Eigenbetriebes Altenhilfe Schutterwald (Anlage 5)

Der zum 1.1.2015 neu gegründete Eigenbetrieb Altenhilfe Schutterwald hatte 2015 als Aufgabe den Bau des neuen Pflegeheimes voranzutreiben und möglichst noch 2015 mit der Baumaßnahme zu beginnen.

Aus verschiedenen Gründen konnte mit den eigentlichen Baumaßnahmen aber erst im Frühjahr 2016 begonnen werden, für die Planung und Finanzierung der Baumaßnahme wurde jedoch einiges getan.

Regelmäßige Einnahmen, die dieser Eigenbetrieb aus der Vermietung des Gebäudes bezieht, sind aber entsprechend noch nicht zu vermelden.

Der Erfolgsplan 2015 schließt mit einem Verlust von 80.476,37 € welcher auf die Folgejahre vorgetragen wird.

Die Bilanz 2015 weist ein Volumen von 5.656.568,74 € auf, da für die Baumaßnahme ein Kredit in Höhe von 5.000.000 € aufgenommen wurde.

Das Anlagevermögen hatte zum Jahresende einen Stand von 639.785,95 €

Dieser Beratungsunterlage sind beigefügt:

1. *Feststellungsbeschluss 2015* (Anlage 1)
2. *Finanzbericht mit Kennzahlen der Finanzwirtschaft der Gemeinde (Kernhaushalt) 2015* (Anlage 2)
3. *Finanzbericht mit Kennzahlen des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung 2015* (Anlage 3)
4. *Finanzbericht mit Kennzahlen des Jahresabschlusses der Gemeindewerke (Unternehmensbereich) 2015* (Anlage 4)
5. *Finanzbericht mit Kennzahlen des Eigenbetriebes Altenhilfe Schutterwald 2015* (Anlage 5)
6. *Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Altenhilfe Schutterwald 2015* (Anlage 6)

Protokollergänzung:

Gemeinderat R. Beathalter fände es interessant, wenn die dargestellte Entwicklung des Einkommensteueranteils auch inflationsbereinigt gerechnet würde.

Bürgermeister Holschuh beurteilt das Ergebnis 2015 mit gut. Die Einnahmen waren ausgewogen. Man muss aber bereits heute an die Auswirkungen im Finanzausgleich 2017 denken. Auch darf man die anstehenden Großprojekte nicht vergessen.

Gemeinderätin Jung ist mit dem Haushalt sehr zufrieden. Allerdings konnte manche Investition noch nicht getätigt werden, was auch zu dem guten Ergebnis führte. Sie will wissen, ob die Gewinne im Eigenbetrieb zu versteuern sind.

RAL Sexauer bejaht dies. Es ist Körperschaftssteuer zu leisten.

Dann will Gemeinderätin Jung noch wissen, ob der Abbau von Schulden in den Eigenbetrieben sinnvoll wäre. Diese Frage bleibt offen.

BuWL Wurth ergänzt, dass im Haushalt die Erschließung des Ziegelplatzes und die Querspange enthalten waren und deshalb die Gemeindewerke die hierfür notwendigen Arbeiten mitgeplant hatten. Diese wurden aber verschoben.

Gemeinderätin Junker zeigt sich froh über das Ergebnis. Die Planansätze wurden mehr als erfüllt, die Rücklage ist auf 4,4 Mio. € angewachsen, womit man für die kommenden Aufgaben gerüstet ist. Für sie ist es auch in Ordnung, den Gewinn in den Gemeindewerken für kommende Investitionen zu belassen.

Gemeinderat Schnebelt weist darauf hin, dass im Sachverhalt Seite 2 ganz oben bei den dortigen Zahlen anstelle eines Punktes ein Komma gesetzt werden muss, weil es sich ansonsten um Milliardenbeträge handeln würde.

Gemeinderat Schillinger ist auch erfreut über das Ergebnis. Wichtig ist, die weiteren Planungen im Auge zu behalten, da in den nächsten zwei Jahren noch einiges ansteht. Die Gemeindewerke entwickeln sich gut. Die Planung für 2017 wird wieder detailliert zu diskutieren sein.

Zum Abschluss dankt der Bürgermeister Herrn Sexauer und seinem Team für dieses große Zahlenwerk.

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS 2015

Gemäß § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und des § 16 des Eigenbetriebsgesetzes hat der **G e m e i n d e r a t** der Gemeinde Schutterwald am 21. September 2016 die **Jahresrechnung 2015** der **Gemeinde Schutterwald** und die **Jahresabschlüsse 2015** der **Eigenbetriebe Gemeindewerke Schutterwald, Abwasserbeseitigung Schutterwald und Altenhilfe Schutterwald** mit nachstehenden Ergebnissen festgestellt:

A) Kernhaushalt der Gemeinde Schutterwald - Jahresrechnung 2015

1. Den Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	16.165.146,23 €,
den Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	3.649.947,39 €,
den Gesamthaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	19.815.093,62 €,
das Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge in den Einnahmen und Ausgaben auf einheitlich	14.033.985,27 €,
2. a) Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt gemäß § 22 GemHVO auf	2.510.946,39 €,
b) den Überschuss im Vermögenshaushalt gemäß § 41 Abs. 3 GemHVO auf	1.158.378,39 €,
3. a) Der Endstand der Allgemeinen Rücklage beträgt	4.459.078,39 €,
b) Der Endstand der Sonderrücklage „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung“ beträgt	0,00 €,
4. Das Anlagevermögen (Aktiva) auf	45.075.817,87 €,
das Deckungskapital (Passiva) auf	45.075.817,87 €,
die Schulden (Passiva) auf	0,00 €.
5. Die Mehrausgaben nach der Jahresrechnung werden genehmigt.	
6. Die im Vermögenshaushalt gebildeten Haushaltseinnahmereste (0 €) und Haushaltsausgabereste (490.900,00 €) werden hiermit genehmigt und in das Haushaltsjahr 2016 übertragen.	
7. Der Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.	

8. Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2015 - in € -

	<u>Verwaltungs- haushalt SBT.1</u>	<u>Vermögens- haushalt SBT.2</u>	<u>Gesamthaushalt Sachb.Teil 1+2</u>
1. Soll-Einnahmen	16.165.146,23	3.649.947,39	19.815.093,62
2. Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	0,00	0,00
3. Zwischensumme	16.165.146,23	3.649.947,39	19.815.093,62
4. Ab: Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5. Bereinigte Soll-Einnahmen	16.165.146,23	3.649.947,39	19.815.093,62
6. Soll-Ausgaben	16.165.146,23	3.573.347,39	19.738.493,62
7. Neue Haushaltsausgabereste	0,00	490.900,00	490.900,00
8. Zwischensumme	16.165.146,23	4.064.247,39	20.229.393,62
9. Ab: Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	414.300,00	414.300,00
10. Bereinigte Soll-Ausgaben	16.165.146,23	3.649.947,39	19.815.093,62
11. Differenz 10 ./ 5 (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00

B) Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Schutterwald“ - Jahresabschluss 2015

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	8.938.747,06 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	7.106.238,98 €
	- das Umlaufvermögen	1.832.508,08 €
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	65.224,99 €
	- die Gewinne aus Vorjahren	7.711,24 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	3.073.189,84 €
	- die Rückstellungen	0,00 €
	- die Verbindlichkeiten	5.050.811,64 €
1.2.	Jahresgewinn	154.817,88 €
1.2.1.	Summe der Erträge	1.289.844,24 €
	der Aufwendungen	1.135.026,36 €
2.	Behandlung des Jahresgewinnes	
	Der handelsrechtliche Jahresgewinn in Höhe von wird auf die neue Rechnung vorgetragen.	154.817,88 €
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
4.	Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.	

C) Eigenbetrieb „Strom u. Wasserversorgung Schutterwald“ (Gemeindewerke) - Jahresabschluss 2015:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	6.486.741,31 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	4.724.060,74 €
	- das Umlaufvermögen	1.762.680,57 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.962.022,00 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	254.966,00 €
	- die Rückstellungen	122.217,00 €
	- die Verbindlichkeiten	3.147.536,31 €
1.2.	Jahresgewinn	333.707,99 €
1.2.1.	Summe der Erträge	7.544.873,45 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	7.211.165,46 €
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
	Der Jahresgewinn in Höhe von	333.707,99 €
	ist auf neue Rechnung vorzutragen.	
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
4.	Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.	

D) Eigenbetrieb „Altenhilfe Schutterwald“ - Jahresabschluss 2015:

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1.	Bilanzsumme	5.656.568,74 €
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	639.785,95 €
	- das Umlaufvermögen	5.016.782,79 €
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	300.000,00 €
	- den Jahresverlust	-80.476,37 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	0,00 €
	- die Rückstellungen	0,00 €
	- die Verbindlichkeiten	5.437.045,11 €
1.2.	Jahresverlust	80.476,37 €
1.2.1.	Summe der Erträge	100.259,16 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	19.782,79 €
2.	Behandlung des Jahresverlustes	
	Der Jahresverlust in Höhe von	80.476,37 €
	ist auf neue Rechnung vorzutragen.	
3.	Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel	0,00 €
4.	Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.	

Die Jahresrechnung 2015 ist der **Rechtsaufsichtsbehörde** und der **Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg** zur Aufsichtsprüfung zu melden.

Der Feststellungsbeschluss ist im Amtsblatt der Gemeinde Schutterwald öffentlich bekannt zu geben. Gleichzeitig sind die **Jahresrechnung**, die **Jahresabschlüsse** und der **Rechenschaftsbericht 2015** an 7 (sieben) Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe des Feststellungsbeschlusses ist auf die Auslegung hinzuweisen.

Schutterwald, den 21. September 2016

Holschuh
Bürgermeister

Siegel

Sexauer
Rechnungsamtsleiter

Abschlussbemerkungen:

I. Daten zum Haushaltsplan 2015:

- | | |
|--|---------------------|
| - Grundsatzentscheidung über die Öffentlichkeit der Haushaltsberatungen (ö) | 24.01.2000 |
| - Vorberatung des Entwurfes mit Investitionsprogramm im VA (nö) | 18.11.2015 |
| - Einbringung des Gesamtentwurfes im Gemeinderat (ö) | 2.12.2015 |
| - Öffentliche Auslegung des Entwurfes (Amtsblatt Nr. 49, 04.12.2015) | |
| - Beratung des Gesamtplanentwurfes und Verabschiedung durch den Gemeinderat | 16.12.2015 |
| - Bestätigung/Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde | 29.01.2016 |
| - Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung (Amtsblatt vom 05.02.2016) | |
| - Öffentliche Auslegung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung | 10.02. - 18.02.2016 |

KERNHAUSHALT DER GEMEINDE SCHUTTERWALD

Finanzielle Entwicklung 2015

DARSTELLUNG DES ENDGÜLTIGES RECHNUNGSERGEBNISSES 2 0 1 5

=====

OZ.	Bezeichnungen	Planansätze EURO	Ergebnis EURO	(+) Mehr (-) Weniger
1.	Verwaltungshaushalt	15.944.000	16.165.146,23	+ 221.146
	Vermögenshaushalt	3.999.000	3.649.947,39	- 349.053
	Gesamthaushalt	19.943.000	19.815.093,62	- 127.906
2.	Zuführung SVw an SVM	1.391.000	2.510.946,39	+ 1.119.946
3.	Überschuss (VermögensHH)	0	1.158.378,39	+ 1.158.378
4.	Allgem. Rücklage:			
	- Stand am 01.01.15	1.925.000	3.300.700,00	+ 1.375.700
	- Zugang	0	1.158.378,39	+ 1.158.378
	- Abgang/Entnahmen	1.474.000	0,00	- 1.474.000
	- Stand am 31.12.15	451.000	4.459.078,39	+ 4.008.078
	Mindestsockel:	283.213	302.184	+ 18.971
5.	Schuldenstand:			
	- Stand am 01.01.15	0	0,00	0
	- Zugang/Aufnahmen	0	0,00	0
	- Abgang/Tilgungen	0	0,00	0
	- Stand am 31.12.15	0	0,00	0
6.	Anlagevermögen		45.075.817,87	
	Deckungskapital (EK)		45.075.817,87	
	Schulden (FK)		0,00	
7.	Gesamtkassenbestand 31.12.		2.139.237,29	
	Geldanlagen		4.950.000,00	
	Geldanlage Eigenb. Altenhilfe		5.000.000,00	
	"Artur-Uhl-Stiftung"		55.780,77	
8.	<u>Kurzerläuterungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> a) Aus dem Jahr 2014 wurde eine bessere Rücklage nach 2015 übergeben als geplant. Ein Teil dieser Rücklage ist jedoch für den Ausgleich der negativen Auswirkungen des 2 jährigen FAG-Rythmuss (2014/2016) reserviert. b) Der Verwaltungshaushalt erwirtschaftete eine bessere Zuführungsrate als geplant c) Die Gewerbesteuer ist um 164.601,95 € höher als geplant. c) Der Vermögenshaushalt wurde ohne Fremdmittel finanziert. d) Das Rücklagepolster ist entgegen der Planung angewachsen. e) Die Kassenliquidität war während des gesamten Jahres positiv. 			

G:\Daten WW II Kalk- Jahresrechnung\Jahresrechnung\2015\Kernhaushalt\A2 15 GKZ 0 Diagramm Vermögen-Schulden-Vergleich.xlsx|Vergl. Vermö-Schuld Kernhaush

ERGEBNIS UND ENTWICKLUNGEN DER "EINNAHMEGRUPPEN" IM VERWALTUNGSHAUSHALT 2015

Einnahmearten	2015					2014	
	Haushalts-ansätze €	Rechnungs- ergebnisse €	v.H. des VwH %	€/EW**	Mehr Weniger (-) €	Rechnungs- ergebnisse €	€/EW***
1. Sonstige Einnahmen							
Gde.-Anteil an der Einkommensteuer	3.458.000	3.435.438,23	21,3	485	-22.562	3.285.695	465
Finanzzuweisungen+Invest.pausch.	3.296.000	3.356.821,00	20,8	474	60.821	2.791.799	395
Mieten, Pachten	585.100	715.046,18	4,4	101	129.946	640.850	91
Verw.Kostenzuweisg.	1.411.100	1.630.873,00	10,1	230	219.773	2.102.874	298
Zinsen, KA, Gewinn	291.800	337.916,23	2,1	48	46.116	289.576	41
Innere Verrechnungen	937.000	882.995,57	5,5	125	-54.004	938.813	133
Kalk. Kosten	3.213.600	2.847.611,48	17,6	402	-365.989	2.912.160	413
SUMME 1	13.192.600	13.206.701,69	81,7	1.866	14.102	12.961.767	1.836
2. Spezielle Einnahmen							
Gebühren u. ä.	284.700	321.147,61	2,0	45	36.448	299.326	42
SUMME 2	284.700	321.147,61	2,0	45	36.448	299.326	42
3. Allgemeine Einnahmen							
Grundsteuer A	15.000	14.963,47	0,1	2	-37	14.599	2
Grundsteuer B	610.000	620.105,43	3,8	88	10.105	613.519	87
Gewerbesteuern	1.800.000	1.964.601,95	12,2	278	164.602	3.804.390	539
Andere Steuern	41.700	37.626,08	0,2	5	-4.074	35.855	5
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,0	0	0	0	0
SUMME 3	2.466.700	2.637.296,93	16,3	373	170.597	4.468.363	633
GESAMTEINNAHMEN VwH	15.944.000	16.165.146,23	100,0	2.284	221.146	17.729.456	2.512

* Wegfall der Abwassergebühren durch Verlagerung in den neuen Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung ab 01.01.1997!

** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2015 (§ 143 GemO): 7.079

*** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2014 (§ 143 GemO): 7.059

ERGEBNIS UND ENTWICKLUNGEN DER "AUSGABEGRUPPEN" IM VERWALTUNGSHAUSHALT 2015

Ausgabearten	2015					2014	
	Haushalts- ansätze €	Rechnungs- ergebnisse €	V.H. des VwH %	€/EW**	Mehr Weniger (-) €	Rechnungs- ergebnisse €	€/EW***
1. Personalaufwand							
Personalkosten	2.697.100	2.593.293,82	16,0	366	-103.806	2.552.460	362
SUMME 1	2.697.100	2.593.293,82	16,0	366	-103.806	2.552.460	362
2. Sächl. Verw.Aufwand		p					
Unterhaltungskosten	407.400 *	447.102,40	2,8	63	39.702	518.704	73
Bewirtschaftungskosten	335.300	314.199,00	1,9	44	-21.101	425.876	60
Sonst. Aufwand	1.091.240	949.418,85	5,9	134	-141.821	877.182	124
Steuern, Versicherungen	5.400	19.837,72	0,1	3	14.438	302.914	43
SUMME 2	1.839.340	1.730.557,97	10,7	244	-108.782	2.124.676	301
3. Neutrale Kosten							
Innere Verrechnungen	937.000 *	882.995,57	5,5	125	1.910.611	938.813	133
Kalk. Kosten	3.213.600 *	2.847.611,48	17,6	402	-2.330.604	2.912.160	413
SUMME 3	4.150.600	3.730.607,05	23,1	527	-419.993	3.850.973	546
4. Zuweisungen und Zuschüsse	1.623.160	1.592.138,40	9,8	225	-31.022	1.393.567	197
Betr.kostenuml. AWV u.a.	0 *	0,00	0,0	0	0	0	0
Betr.kostenuml. ZV. SM	20.000	13.110,48	0,08	2	-6.890	16.236	2
Eigb Abw-Verlustabdeckg.	14.000 *	0,00	0,0	0	-14.000	136.027	19
SUMME 4	1.657.160	1.605.248,88	9,9	227	-51.911	1.545.830	219
5. Umlagen Zinsen							
Gewerbesteuerumlage	390.000	443.926,47	2,7	63	53.926	860.765	122
GRO-Steuerausgleich	140.000	19.632,00	0,1	3	-120.368		0
FAG-Umlage	1.556.200	1.553.577,40	9,6	219	-2.623	1.604.330	227
Kreisumlage	1.972.000	1.933.185,00	12,0	273	-38.815	2.171.924	308
Zinsen u.a.	28.600	44.171,25	0,3	6	15.571	82.104	12
Deckungsreserve	122.000	0,00	0,0	0	-122.000		
Investitionsrate	1.391.000	2.510.946,39	15,5	355	1.119.946	2.936.394	416
SUMME 5	5.599.800	6.505.438,51	40,2	919	905.639	7.655.517	1.085
GESAMTAUSGABEN VwH	15.944.000	16.165.146,23	100,0	2.284	221.146	17.729.456	2.512

* Änderung bzw. Reduzierung der Zahlen durch Übergabe an Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung!

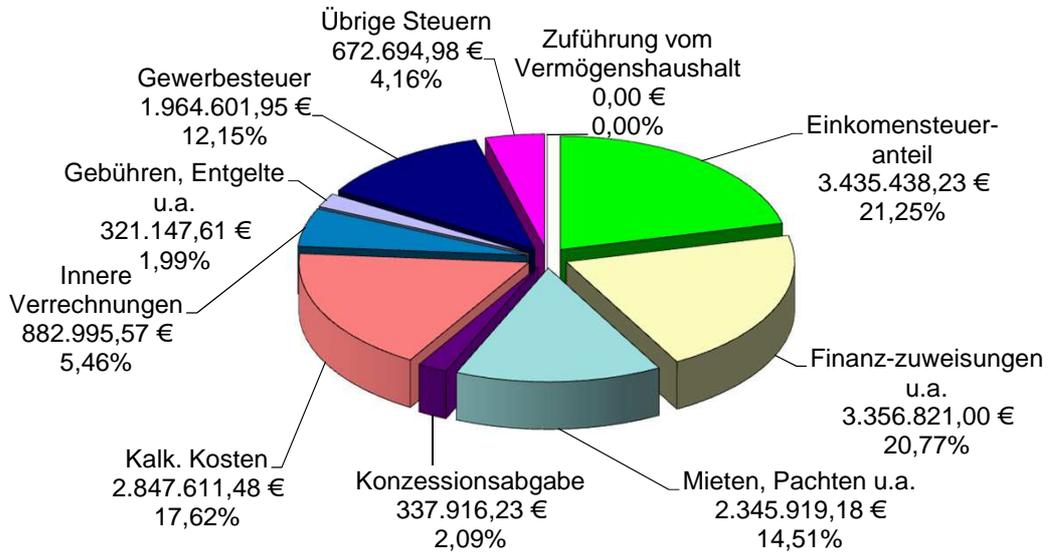
** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2015 (§ 143 GemO): 7.079

*** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2014 (§ 143 GemO): 7.059

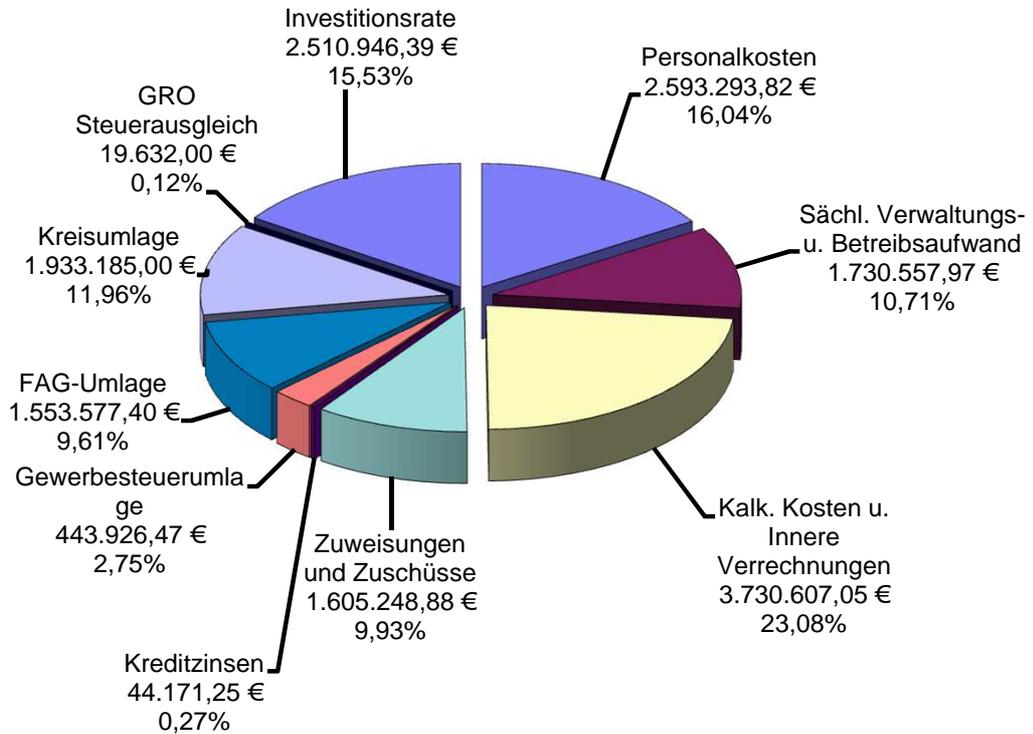
ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG WICHTIGER EINNAHMEN UND AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS 1986 - 2015

EINNAHMEN (in Euro)						AUSGABEN (in Euro)					
Jahr	Gewerbesteuer	Grundsteuer		Einkommensteueranteil	Finanzzuweisungen	Gewerbesteuerumlage	FAG-Umlage	Kreisumlage	Personalausgaben	Unterhaltung	Bewirtschaftung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1986	1.025.662	16.153	253.326	1.440.154	649.134	176.743	487.104	606.420	1.102.836	230.207	204.688
1987	1.933.558	15.677	245.690	1.555.230	624.171	318.870	540.014	674.908	1.117.992	235.155	154.369
1988	2.260.261	15.703	253.495	1.759.282	827.676	418.872	543.066	689.889	1.155.044	274.253	168.023
1989	2.058.822	15.656	270.223	1.935.616	576.571	352.291	761.719	863.835	1.200.396	283.855	178.934
1990	1.573.230	15.282	278.637	1.890.942	275.765	274.667	903.623	1.024.421	1.300.315	194.073	180.216
1991	2.894.547	15.048	305.909	2.230.785	484.983	511.499	895.098	952.232	1.395.363	202.727	195.040
1992	2.260.128	10.290	324.353	2.384.758	789.612	445.157	741.246	840.872	1.509.508	194.380	232.356
1993	2.291.204	15.062	371.812	2.370.641	179.087	283.422	1.127.595	1.367.271	1.666.888	204.485	183.232
1994	1.853.616	14.938	395.422	2.329.117	360.370	314.203	1.126.803	1.594.220	1.650.441	264.130	217.105
1995	2.142.306	15.636	415.190	2.315.835	405.683	510.971	975.675	1.383.310	1.622.470	297.474	204.698
1996	2.019.828	15.618	432.984	2.151.284	843.907	491.135	889.285	1.287.975	1.721.458	203.271	225.637
1997	3.090.422	16.242	450.710	2.066.607	468.887	774.535	946.576	1.308.050	1.665.928	200.037	221.105
1998	2.799.067	14.335	462.345	2.259.875	650.520	733.605	984.780	1.439.311	1.710.476	260.177	203.484
1999	2.710.356	15.709	479.128	2.398.217	202.611	690.439	1.128.879	1.606.007	1.756.721	250.328	217.029
2000	3.245.697	15.789	501.846	2.628.140	427.588	837.396	1.193.595	1.621.943	1.818.298	395.518	249.393
2001	2.573.000	15.637	510.650	2.529.738	377.960	716.207	1.119.744	1.284.110	1.987.417	284.509	187.382
2002	2.292.823	14.260	519.110	2.533.564	82.126	744.688	1.298.175	1.467.528	2.002.185	334.198	180.879
2003	1.876.709	15.662	526.780	2.428.016	345.648	677.882	1.121.316	1.354.837	2.066.225	297.984	210.045
2004	2.021.147	15.813	543.352	2.302.460	389.453	497.242	1.018.769	1.264.389	2.046.747	277.159	228.970
2005	1.293.495	16.969	546.997	2.279.663	588.996	360.758	1.075.736	1.452.335	2.028.413	263.748	278.897
2006	2.542.577	15.994	554.226	2.405.626	972.771	792.206	1.072.278	1.477.879	2.012.583	296.969	305.597
2007	3.375.861	15.410	565.867	2.704.850	1.491.209	768.797	1.008.978	1.522.048	1.996.958	329.658	247.466
2008	5.752.689	14.849	575.679	3.033.235	831.754	1.169.300	1.519.959	2.187.132	2.025.679	300.874	310.677
2009	1.678.838	14.408	579.192	2.634.638	944.450	340.162	1.700.095	2.234.285	2.157.067	398.276	241.727
2010	1.375.896	14.522	583.481	2.623.690	0	292.572	2.146.776	2.676.930	2.194.368	348.129	280.762
2011	2.319.121	15.507	627.601	2.795.777	1.600.308	511.108	1.250.697	1.762.447	2.278.213	410.490	245.276
2012	2.387.919	14.602	601.906	2.911.167	1.974.519	511.984	948.538	1.358.426	2.328.137	357.460	314.563
2013	1.584.391	16.628	609.635	3.152.374	1.820.212	339.331	1.501.373	2.005.396	2.512.828	399.556	344.192
2014	3.804.390	14.599	613.519	3.285.695	2.280.161	860.765	1.604.330	2.171.927	2.552.460	518.704	425.876
2015	1.964.602	14.963	620.105	3.435.438	2.512.093	443.926	1.553.577	1.933.185	2.593.294	447.102	314.199

Einnahmen Verwaltungshaushalt 2015
(16.165.146,23 €)



Ausgaben Verwaltungshaushalt 2015
(16.165.146,23 €)



INVESTITIONSLISTE 2015

Im Kernhaushalt der Gemeinde (Vermögenshaushalt) wurden 2015 nachfolgende Wirtschaftsgüter geschaffen:
(Auflistung ab Investitions-Wert 10.000 €)

OZ.	Aufgabenbereich	Maßnahme	Investitionen in € <small>(zweite Zeile neuer HH- Rest)</small>	Planansatz in € <small>incl. Haushaltsreste incl. Üpl./Apl.</small>	mehr / weniger in €
1.	Rathaus	Erneuerung Unterverteiler	12.828,72	20.000,00	-7.171,28
2.	Feuerwehr	Erwerb von beweglichen WG	28.379,00	37.000,00	-8.621,00
3.	Grundschule Langhurst	Brandschutz, Akkustikdecken u.a.	63.039,20	80.000,00	-16.960,80
4.	Mörburgschule	Akkustikdecken, Schulmensa Außenanlage	235.323,19	185.000,00	50.323,19
5.	Mörburgschule	Erwerb von beweglichen WG	29.289,00	0,00	29.289,00
6.	Kinderspielplätze	Erneuerungen u. ä. HR	40.764,00 35.000,00	75.800,00	-36,00
7.	Kindergarten Arche	Waschraumerneu. Beschattung u.a. HR	13.347,40	13.000,00	347,40
8.	Kindergarten Langhurst	Invest.zusch. Außengel. Schiebetür HR	28.282,97	34.755,00	-6.472,03
9.	Altenarbeit	Stammkapitalzuführung	300.000,00	300.000,00	0,00
10.	Mörburghalle	Erwerb von beweglichen WG HR	19.044,10	30.000,00	-10.955,90
11.	Mörburghalle	Sanierung Halle 1 HR	30.047,15 20.000,00	100.000,00	-49.952,85
12.	Sportanlagen	Kunstrasenplatz	393.925,55	400.000,00	-6.074,45
13.		Skaterplatzeinrichtungen HR	11.659,88 8.300,00	20.000,00	-40,12
14.	Grundstückserwerb in einer Umlegung	Umlegungsaufwand	247.230,00	485.000,00	-237.770,00
15.	Straßenbau	Verbreiterung Naßwaldweg	42.851,74	100.000,00	-57.148,26
16.	Straßenbau	Querspange Schutterwald-Lgh und Verkehrsknoten L98	8.994,02	30.000,00	-21.005,98
17.	Straßenbeleuchtung	Beleuchtungsanlagen HR	74.440,97 85.500,00	160.000,00	-59,03
18.	Hochwasserschutz	Kapitalumlagen	14.887,03	30.000,00	-15.112,97
19.	Gewässerentw./-ausbau	Bruchgrabenverbesserung HR	7.735,00 42.000,00	50.000,00	-265,00
20.	Friedhof	Grabfelder u. Anlagen HR	33.725,55 26.000,00	60.000,00	-274,45
21.	Bauhof	Erwerb von beweglichen WG Pickup-Kran, Rüttelwalze u.a.	42.733,90	47.000,00	-4.266,10
22.	Feldwegeerneuerung	Diverse	35.263,88	100.000,00	-64.736,12
23.	Grunderwerbskosten	Kauf div. Grundstücke HR	505.439,38 174.000,00	680.000,00	-560,62
24.	Kirchstr. 37	Einbau von Wohnungen	114.175,85	150.000,00	-35.824,15

ERGEBNIS UND ENTWICKLUNGEN DER "EINNAHMEN UND AUSGABEGRUPPEN" IM VERMÖGENSHAUSHALT 2015

Einnahme/ Ausgabenarten	2015					2014	
	Haushalts- ansätze €	Rechnungs- ergebnisse €	V.H. des VmH %	€/EW**	Mehr Weniger (-) €	Rechnungs- ergebnisse €	€/EW***
I. Deckungsmittel							
1. Zuführung vom VwH	1.391.000	2.510.946,39	68,8	355	1.119.946	2.936.394	416
2. Grundstücks- und sonstige Verkaufserlöse	600.000	835.552,00	22,9	118	235.552	208.440	30
3. Wohnbau-/Gewerbeförderung	20.000	0,00	0,0	0	-20.000	0	0
4. Straßenanliegerbeiträge	292.000	47.670,00	1,3	7	-244.330	40.932	6
5. Zuweisungen vom Bund u.a.	222.000	255.779,00	7,0	36	33.779	52.312	7
6. Finanzierungskredite	0	0,00	0,0	0	0	0	0
7. Entnahme Allgem. Rücklage	1.474.000	0,00	0,0	0	-1.474.000	0	0
8. Entnahme Sonderrücklage	0	0,00	0,0	0	0	0	0
SUMME I	3.999.000	3.649.947,39	100,0	516	-349.053	3.238.078	459
II. Vermögenswirksame Ausgaben							
1. Zuführung zum VwH	0	0,00	0,0	0	0	0	0
2. Rücklagenzuführung aus Eigb.Abwasser	0	0,00	0,0	0	0	0	0
3. Rücklagenzuführung	0	1.158.378,39	31,7	164	1.158.378	1.641.154	232
4. Erwerb v.Grundstücken u. Umlegungsaufw.	1.165.000	505.439,38	13,8	71	-659.561	167.890	24
5. Wohnbau-/Gewerbeförderung	20.000	3.500,00	0,1	0	-16.500	0	0
6. BKZ f. Niedrigenergieh. + Regenwassern.	0	0,00	0,0	0	0	0	0
7. Beitragsselbstveranlagung	0	0,00	0,0	0	0	0	0
8. Erwerb v. bewegl. Vermögen	125.000	178.625,45	4,9	25	53.625	181.241	26
9. Bauausgaben:							
a) Hochbau	674.000	593.067,14	16,2	84	-80.933	922.718	131
Bildung/Auflösung Haushaltsreste		419.300,00	11,5	59	419.300	119.300	17
b) Tiefbau	645.000	458.467,00	12,6	65	-186.533	162.216	23
10. Tilgung u. Disagio	0	0,00	0,0	0	0	0	0
11. Umschuldungen / ausserord.Tilgung	0	0,00	0,0	0	0	0	0
Eigb.-Altenhilfe SW							
a) Stammkapital	300.000	300.000,00					
b) Trägerdarlehen	1.000.000						
12. Zuweisungen an Dritte	40.000	18.283,00	0,5	3	-21.717	29.504	4
13. Gewährung von Darlehen an Dritte	0	0,00	0,0	0	0	0	0
14. Aufstockung Stammkapital u.a.	0	0,00	0,0	0	0	0	0
15. Gemeindewerke	0	0,00	0,0	0	0	0	0
16. Kapitalumlage HWS-SML	30.000	14.887,03	0,4	2	-15.113	14.056	2
SUMME II	3.999.000	3.649.947,39	91,8	473	650.947	3.238.078	459

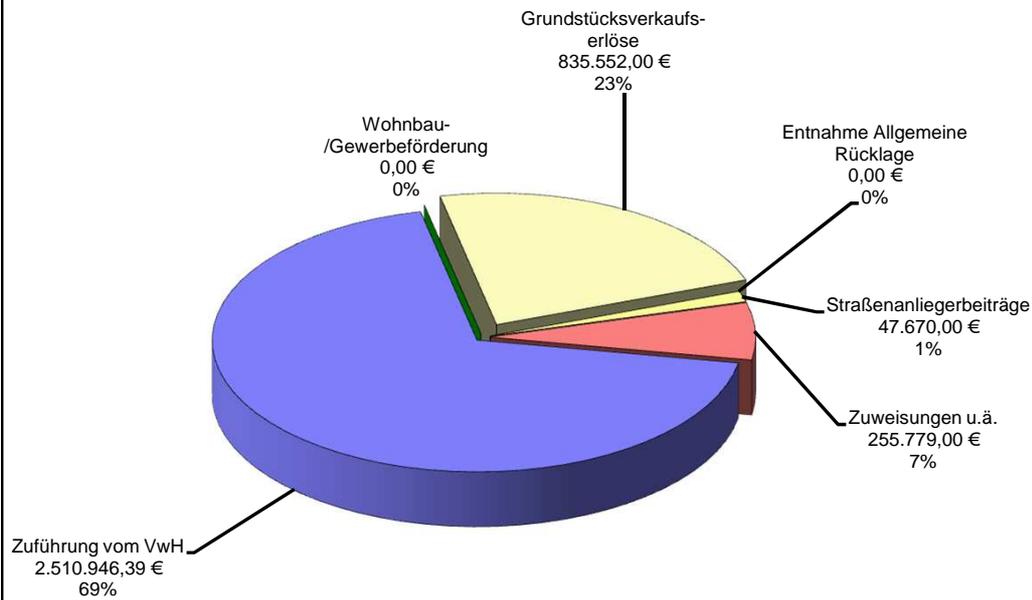
** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2015 (§ 143 GemO):

7.079

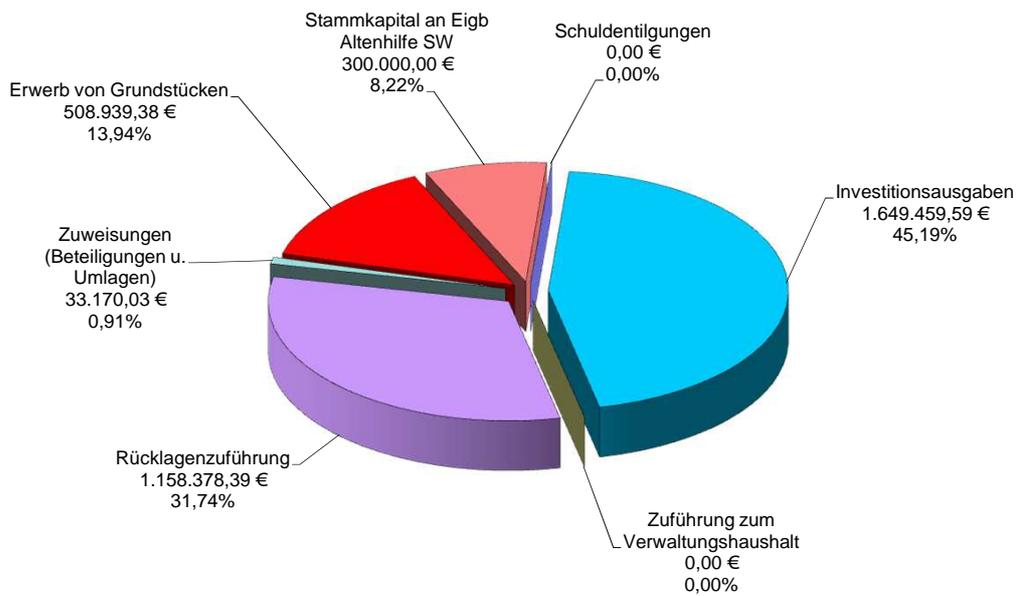
*** Berechnet an der Einwohnerzahl Stand 30.06.2014 (§ 143 GemO):

7.059

Einnahmen Vermögenshaushalt 2015 (3.649.947,39 €)



Ausgaben Vermögenshaushalt 2015 (3.649.947,39 €)



WICHTIGE FINANZKENNZAHLEN/ECKDATEN DER JAHRESRECHNUNG 2015 IM VERGLEICH
(Stand: 24.08.2016)

Kennzahlenbezeichnung / Jahr	2015 (Ergebnis) EURO	2015 (Plan) EURO	2014 EURO	2013 EURO
Verwaltungshaushalt	16.165.146,23	15.944.000	17.729.456	14.336.851
Vermögenshaushalt	3.649.947,39	3.999.000	3.238.078	1.751.515
Gesamthaushalt	19.815.093,62	19.943.000	20.967.534	16.088.366
Gewerbsteuer	1.964.601,95	1.800.000	3.804.390	1.584.391
Einkommensteueranteil	3.435.438,23	3.458.000	3.285.695	3.152.374
Umsatzsteueranteil	331.584,00	311.000	299.862	290.609
Finanzzuweisungen	2.512.092,60	2.478.000	2.280.161	1.820.212
Investitionszuschüsse	567.170,40	538.000	511.638	411.302
Leistungen n. Familienausgleichsgesetz	277.558,00	280.000	270.196	259.948
Gewerbsteuerumlage	-443.926,47	-390.000	-860.765	-339.331
Finanzausgleichsumlage	-1.553.577,40	-1.556.200	-1.604.330	-1.501.373
Kreisumlage	-1.933.185,00	-1.972.000	-2.171.927	-2.005.396
Saldo	5.157.756,31	4.946.800	5.814.920	3.672.736
Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr	Euro -657.163,69 % -11,30	1.066.300 27,48	6.071.973 -2362,1	-1.754.226 -32,3

Anlagevermögen	45.075.817,87		40.278.048	41.376.201
Deckungs- bzw. Eigenkapital	45.075.817,87		40.278.048	41.376.201
Schuldenstand	0,00	0	0	0
Brutto-Kreditaufnahmen	0,00	0	0	0
Netto-Kreditaufnahme	0,00	0	0	0
Allgemeine Rücklage (Hoheitsbereich)	4.459.078,39	451.000	3.300.700	1.659.545
Allgemeine Rücklage (Eigenb. Abwasser)	0,00	0	0	0

Bruttoszuführungsrate	2.510.946,39	1.391.000	2.936.394	797.574
./. Kreditzinsen	0,00	0	0	0
./. Zinsumlage an AWV Neuried- Schutterwald	0,00	0	0	0
Zuführung an Vermögenshaushalt	2.510.946,39	1.391.000	797.574	797.574
./. ordentliche Kredittilgung	0,00	0	0	0
./. Tilgungsumlage an AWV	0,00	0	0	0
Nettoszuführungsrate	2.510.946,39	1.391.000	797.574	797.574

ÜBERSICHT ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES VERMÖGEN UND DER SCHULDEN 1986 - 2015 (in Euro)

Jahr	AKTIVA	PASSIVA					FREIE FINANZIERUNGSMITTEL					INVESTIT.
	Anlagevermögen	Deckungskapital	Schuldenstand	Pro Kopf	Kreditaufnahmen	Tilgung	Kreditzinsen	Zuführungsrate	Überschuß	Allgemeine Rücklage	Sonderrücklage Abwass	Sachanlagevermögen - Zugang -
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1986	25.578.854	22.135.472	3.443.382	564	173.839	153.522	325.660	747.783	40.437	222.890	-	991.973
1987	26.158.008	22.921.984	3.236.024	528	-	207.357	294.155	1.485.651	623.792	846.682	-	1.222.055
1988	26.957.742	23.944.147	3.013.595	485	-	222.429	184.128	2.250.186	1.463.113	2.309.795	-	1.345.150
1989	27.989.736	25.227.033	2.762.704	450	-	250.891	181.090	1.537.662	-	1.927.877	-	2.688.448
1990	30.433.927	27.734.099	2.699.828	407	257.487	320.362	152.514	647.627	-	1.007.921	-	1.862.844
1991	33.292.899	31.106.494	2.186.405	328	103.485	616.909	139.519	2.321.766	-	679.555	-	4.017.638
1992	33.943.145	30.688.571	3.254.575	491	511.292	210.060	161.349	2.197.512	144.781	824.337	-	3.182.531
1993	35.489.449	31.726.718	3.762.731	565	511.292	258.781	174.294	708.148	604.980	1.428.466	-	1.507.749
1994	35.346.454	31.595.530	3.750.909	563	766.938	267.453	175.730	138.121	-	1.050.791	-	784.369
1995	36.041.652	32.734.590	3.307.062	493	-	443.862	211.143	679.402	4.539	1.055.330	-	731.804
1996	35.870.081	32.888.050	2.982.031	437	-	325.031	192.648	1.059.954	56.408	1.111.738	-	1.418.212
1997	27.299.478 *	24.616.748 *	2.682.731	392	-	299.300	172.443	1.360.943	-	823.987	1.278.230	1.493.821
1998	27.244.302	25.700.032	1.544.294	224	-	1.138.440	132.990	1.605.540	854.246	1.678.233	277.873	931.072
1999	27.504.742	26.488.230	996.060	144	-	548.231	66.899	1.048.111	-	1.551.090	277.873	1.322.629
2000	28.090.863	27.590.347	500.516	72	-	495.544	55.177	1.374.954	-	1.473.848	277.873	1.438.952
2001	28.307.143	28.307.144	0	0	-	23.008	21.738	1.297.347	1.904.398	3.377.906	277.873	880.797
2002	29.296.736	29.296.736	0	0	-	-	0	47.649	-	869.212	277.873	1.887.911
2003	31.315.507	31.315.714	0	0	0	0	0	-102.624	-	527.567	0	3.171.532
2004	30.718.107	30.718.107	0	0	0	0	0	456.274	699.512	1.227.079	0	492.563
2005	30.059.236	30.059.236	0	0	0	0	0	-132.525	377.204	1.604.283	0	454.353
2006	29.686.988	29.686.988	0	0	0	0	0	2.042.255	1.723.747	3.328.030	0	811.654
2007	29.979.925	29.979.925	0	0	0	0	0	3.021.453	2.032.523	5.360.554	0	1.490.833
2008	30.150.097	30.150.097	0	0	0	0	0	3.559.012	2.004.700	7.365.254	0	1.414.711
2009	31.618.344	31.618.344	0	0	0	0	0	-600.823	-	2.575.311	0	2.703.183
2010	38.235.721	38.235.721	0	0	0	0	0	-2.550.757	-	526.357	0	4.954.675
2011	38.524.507	38.524.507	0	0	0	0	0	1.554.852	-	1.672.873	0	1.963.924
2012	39.051.375	39.051.375	0	0	0	0	0	2.363.508	753.187	2.426.060	0	1.867.367
2013	41.376.201	41.376.201	0	0	0	0	0	797.574	-	1.659.545	0	3.744.130
2014	40.278.048	40.278.048	0	0	0	0	0	2.936.394	1.641.155	3.300.700	0	1.400.606
2015	45.075.817	45.075.817	0	0	0	0	0	2.510.946	1.158.378	4.459.078	0	2.132.744

*Reduzierung durch Übernahme der Werte in den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald ab 01.01.1997!

Abgleich der Vorgänge im Vermögenshaushalt mit den Veränderungen bei Anlagevermögen und Anlagekapital 2015
"Kernhaushalt"

1. Aufgliederung der Veränderungen beim Deckungskapital

	Zunahme €	Abnahme €										
a) Veränderungen durch Geldvorgänge												
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	2.510.946,39											
Entnahme aus Rücklagen	0,00											
Rückführung von Stammkapital (vom GWS) u. Rückzahlung Darlehen Sozialwerk												
Mehrerlös bei der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens / Selbstveranlagungen (GIS)	832.052,00	← Bauplatzverkaufserlöse u.a.										
Wohnbau- und Gewerbeförderung	3.500,00											
Mehrerlös bei der Veräußerung von Beteiligungen												
Beiträge und ähnlich Entgelte	47.670,00	← Mehrzuteilung Baugebiet Feiße Bündt										
Straßenanliegerbeiträge - Selbstveranlagungen	0,00											
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen	255.779,00	← <table border="1" style="display: inline-table; font-size: small;"> <tr><td>2150.36100 - Zusch. vom Land</td><td align="right">7.679,00€</td></tr> <tr><td>4640.36700 - Spende von Privat</td><td align="right">1.000,00€</td></tr> <tr><td>5610.36700 - Spende vom Land</td><td align="right">33.100,00€</td></tr> <tr><td>5621.36100 - Spende vom Land</td><td align="right">104.000,00€</td></tr> <tr><td>5621.36700 - Spende von Privat</td><td align="right">110.000,00€</td></tr> </table>	2150.36100 - Zusch. vom Land	7.679,00€	4640.36700 - Spende von Privat	1.000,00€	5610.36700 - Spende vom Land	33.100,00€	5621.36100 - Spende vom Land	104.000,00€	5621.36700 - Spende von Privat	110.000,00€
2150.36100 - Zusch. vom Land	7.679,00€											
4640.36700 - Spende von Privat	1.000,00€											
5610.36700 - Spende vom Land	33.100,00€											
5621.36100 - Spende vom Land	104.000,00€											
5621.36700 - Spende von Privat	110.000,00€											
Neue Haushaltseinnahmereste	0,00											
Abnahme (Rotbuchung) von Haushaltseinnahmeresten aus Vorjahren ./.	0,00											
Fehlbetrag (Ifd. Jahr)	0,00											
Zuführung zum Verwaltungshaushalt		0,00										
Zuführung an Rücklagen		1.158.378,39										
Wohnbau- und Gewerbeförderungen		3.500,00										
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Dritte		28.282,97										
Wenigererlöse beim Grundstücksverkauf		← 4640.9871 Kiga Lgh. Dachsanier. 28.282,97 €										
Beitragsselbstveranlagungen u. Erschließungskosten												
Neue Haushaltsausgabereiste (nur Vermögenshaushalt)		490.900,00										
Abnahme (Rotbuchung) von Haushaltsausgabereisten des Vermögenshaushalts aus Vorjahren ./.		-414.300,00										
Zahlung MwSt Anteil hoheitliche Nutzung BgA Sportanlagen (wird 2016 in Anbu eingebucht)		3.212,26										
Kreditbeschaffungskosten												
Ablösung von Dauerlasten		0,00										
Deckung von Fehlbeträgen												
Summe 1 a)	3.649.947,39	1.269.973,62										
b) Veränderungen durch Nichtgeldvorg.												
Neubewertungen (Grund u. Bodennachbewertung u.ä.)	10.070.597,70											
Sachschenkungen												
Fehlbuchung in Anlagebuchhaltung bei Aktivierung von Anlage i. Bau bei der Mörburgschule												
Veräußerungsverluste												
Anlagen im Bau, welche aktiviert wurden	456.201,39	456.201,39										
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		1.508.777,15										
Abgänge von Herstellungskosten (körperlicher Abgang)		6.187.803,59										
Zugang Stammkapital Eigb. Abw. Schutterwald												
Abgang Finanzanlage Realschule												
Abgang Finanzanlage Sonderschule Offenbug												
Korrekturen und Umbuchung von AHK	1.850.767,53	1.850.767,53										
Abgänge von AfA wegen körperlichem Abgang des Gegenstandes (negativ !)		-43.779,05										
Abgänge von AfA wegen Korrektur der Rundungsabschreibungen bei Anlagen im Bau (negativ !)												
Ausbuchung von Rundungsdifferenzen in der Anlagebuchhaltung												
Spende für Wärmebildkamera von BGV												
Summe 1b)	12.377.566,62	9.959.770,61										

c) Veränderungen insgesamt

	Zunahme €	Abnahme €
Summe Ziff. 1 a	3.649.947,39	1.269.973,62
Summe Ziff. 1 b	<u>12.377.566,62</u>	<u>9.959.770,61</u>
Veränderungen insgesamt	<u>16.027.514,01</u>	<u>11.229.744,23</u>
Effektive Zunahme/Abnahme	<u>4.797.769,78</u>	

2. Nachweis der Übereinstimmung zwischen Vermögenshaushalt ("Soll") und den Veränderungen bei Anlagevermögen sowie Deckungskapital und Schulden (Anlagekapital)

	Veränderungen durch €	€
Zunahme Anlagevermögen		14.757.540,39
Abnahme Deckungskapital		11.229.744,23
Abnahme Schulden		0,00
Zunahme Deckungskapital	16.027.514,01	
Zunahme Schulden	0,00	0,00
Abnahme Anlagevermögen	<u>9.959.770,61</u>	
Zwischensumme	<u>25.987.284,62</u>	<u>25.987.284,62</u>
Abnahmen durch Nichtgeldvorgänge (Ziff. 1b)	./.	9.959.770,61
./.	./.	0,00
Zunahmen durch Nichtgeldvorgänge (Ziff. 1b)	./.	12.377.566,62
./.	./.	12.377.566,62
Sa. Veränderungen ohne Nichtgeldvorgänge	<u>3.649.947,39</u>	<u>3.649.947,39</u>
	Einnahme	Ausgabe
Sa. Vermögenshaushalt ("Soll")	<u>3.649.947,39</u>	<u>3.649.947,39</u>
	0,00	0,00

Schutterwald, den 01.09.2016

Gesamtvermögensrechnung - BILANZ 2015 -
"Kernhaushalt"

Aktiva					Passiva				
Bezeichnung	Anlagebestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €	Bezeichnung	Anlagebestand €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Anlagevermögen					I. Anlagekapital				
1. Verwaltungsvermögen					1. Sonstiges Deckungskapital	40.278.048,09	16.027.514,01	11.229.744,23	45.075.817,87
1.1 Sachanlagen	8.986.947,17	625.685,22	413.848,15	9.198.784,24	2. Objektbezogenes Deckungskapital				
1.2 Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.1 Beiträge u. ä. Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kostenrechnende Einrichtungen					2.2 Zuweisungen u. Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 Sachanlagen	13.453.555,52	896.004,92	606.065,81	13.743.494,63	3. Schulden				
2.2 Finanzanlagen	1.054.593,52	314.887,03	0,00	1.369.480,55	3.1 Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Einrichtungen und Sachen im Gemeingebrauch					3.11 Bund, ERP, LAF				
3.1 Sachanlagen	16.782.951,88	4.426.190,71	445.084,14	20.764.058,45	3.12 Land				
3.2 Finanzanlagen	0,00			0,00	2.15 Sonst. Öffentl. Bereich				
					2.16 Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00
					2.2 Innere Darlehen				
DECKUNGSKREIS 1	40.278.048,09	6.262.767,88	1.464.998,10	45.075.817,87	DECKUNGSKREIS 1	40.278.048,09	16.027.514,01	11.229.744,23	45.075.817,87
II. Geldanlagen					II. Rücklagen und sonstige Vermögensbindungen				
1. Einlagen bei öffentlich-rechtlichen Geldinstituten	5.311,29			5.311,29	1a Allgemeine Rücklage	3.300.700,00	1.158.378,39	0,00	4.459.078,39
2. Einlagen bei sonst. Geldinstituten	5.850.000,00	1.700.000,00	2.600.000,00	4.950.000,00	1b Allgemeine Rücklage (Eig.-Abwasser)	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Einlagen Artur-Uhl-Stiftung	55.573,36	207,41	0,00	55.780,77	2. Sondervermögen in Geld (Artur-Uhl-Stiftung)	51.129,19	0,00	0,00	51.129,19
4. Schuldbuchforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3. Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere	441,14	0,00	0,00	441,14					
6. Darlehensforderungen									
7. Forderungen aus inneren Darlehen									
8. Sonstige									
III. Forderungen aus lfd. Rechnung					III. Verpflichtungen aus lfd. Rechnung				
1. Kasseneinnahmereste					1. Kassenausgabereste				
1.1 Verwaltungshaushalt	466.623,33	403.162,79	466.623,33	403.162,79	1.1 Verwaltungshaushalt	477.293,61	246.732,70	477.293,61	246.732,70
1.2 Vermögenshaushalt	0,00	53.152,35	0,00	53.152,35	1.2 Vermögenshaushalt	115.848,36	53.450,12	115.848,36	53.450,12
1.3 Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	228.528,57	6.277.528,61	3.539.854,36	2.966.202,82	1.3 Sachbuch für haushaltsneutrale Vorgänge	3.072.319,45	6.332.861,93	6.424.148,64	2.981.032,74
2. Kassenbestand	825.112,92	-151.728,02	825.112,92	-151.728,02	2. Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Haushaltseinnahmereste (Verm.Haushalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	3. Haushaltsausgabereste				
					3.1 Verwaltungshaushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Fehlbeträge					3.2 Vermögenshaushalt HAR 2015/16	414.300,00	490.900,00	414.300,00	490.900,00
4.1 Vorjahr									
4.2 laufendes Jahr									
DECKUNGSKREIS 2	7.431.590,61	8.282.323,14	7.431.590,61	8.282.323,14	DECKUNGSKREIS 2	7.431.590,61	8.282.323,14	7.431.590,61	8.282.323,14
Summe	47.709.638,70	14.545.091,02	8.896.588,71	53.358.141,01	Summe	47.709.638,70	24.309.837,15	18.661.334,84	53.358.141,01

Gemeinde Kernhaushalt - Bilanz 2015

Gesamtvermögen
45.075.817,87 €



Anlagevermögen
45.075.817,87 €
100 %

Gesamtkapital
45.075.817,87 €



Eigenkapital
45.075.817,87 €
100 %

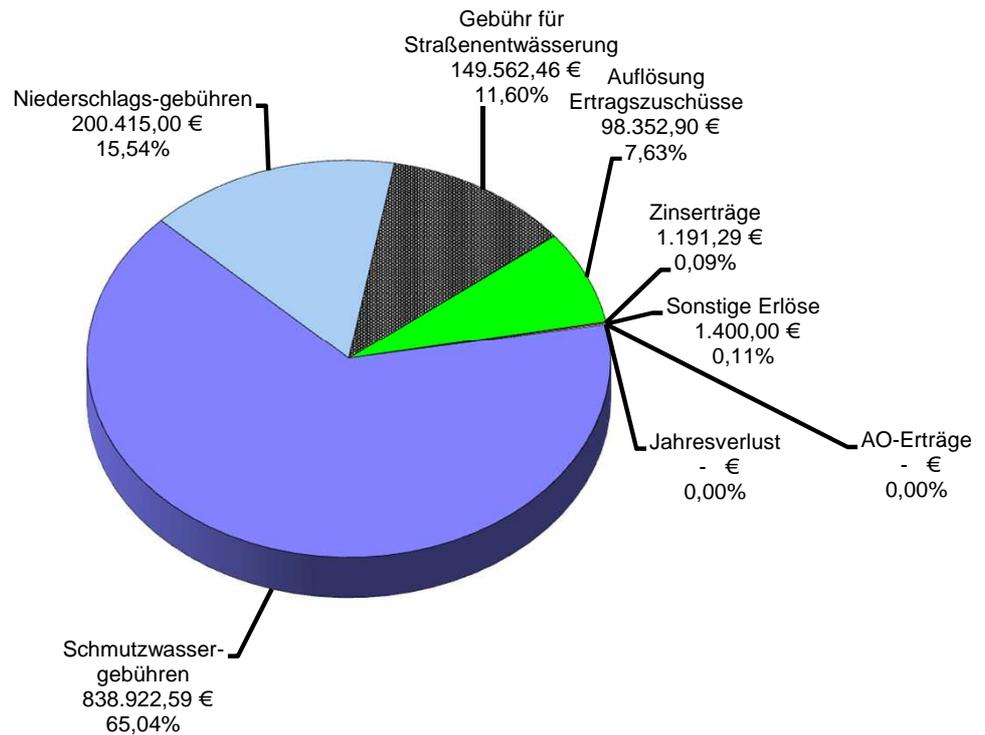
EIGENBETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG SCHUTTERWALD

Finanzielle Entwicklung 2015

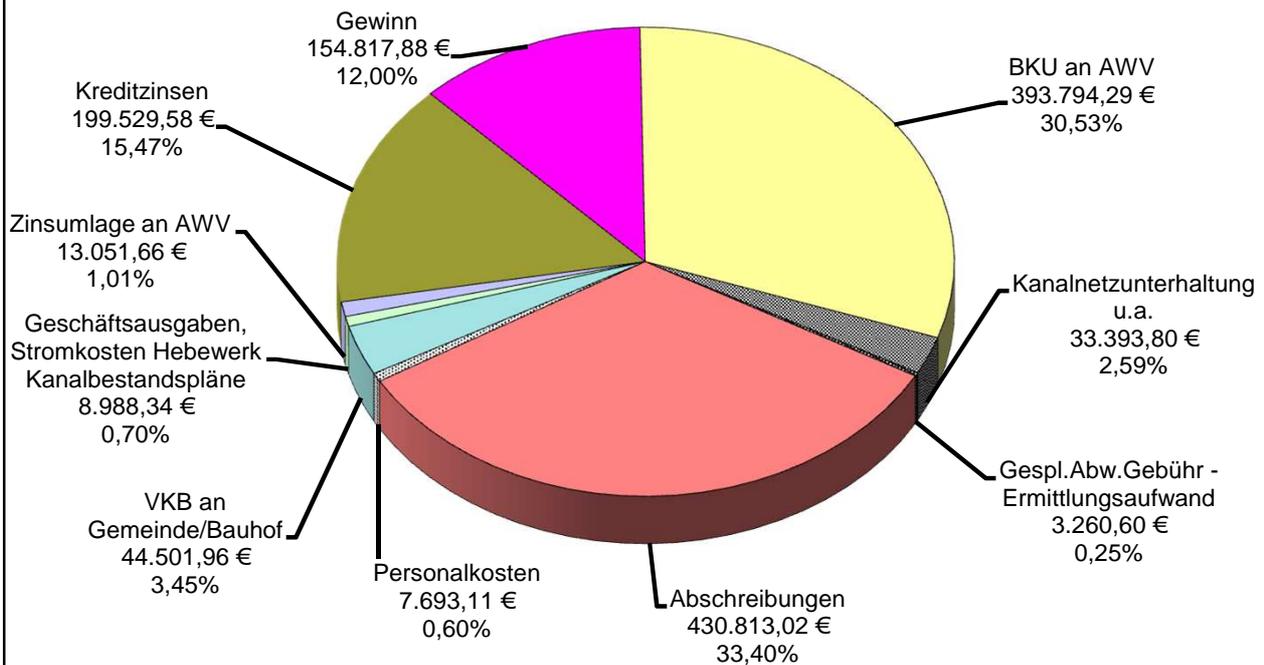
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Erfolgsrechnung 2015

Planansatz	Planansatz 2015		Ergebnis 2015		gegenüber dem Plan		Ergebnis 2014	
	€	%	€	%	mehr €	weniger €	€	%
Erträge								
Schmutzwassergebühren	800.000	61,8	838.922,59	65,0	38.922,59		734.923	60,8
Niederschlagsgebühren	200.000	15,5	200.415,00	15,5	415,00		202.029	16,7
Gebühr für Straßenentwässerung	170.000	13,1	149.562,46	11,6		-20.437,54	169.306	14,0
Auflösung Ertragszuschüsse	100.000	7,7	98.352,90	7,6		-1.647,10	98.207	8,1
Sonstige Erlöse	0	0,0	1.400,00	0,1	1.400,00		1.625	0,1
Zinserträge	10.000	0,8	1.191,29	0,1		-8.808,71	2.328	0,2
AO-Erträge (Abwasserabg.Erstattg. 07+08)	0	0,0	0,00	0,0			0	
Jahresverlust	14.000	1,1				-14.000,00		0,0
SUMME ERTRÄGE	1.294.000	100	1.289.844,24	100	40.737,59	-44.893,35	1.208.417	100
Aufwendungen								
BKU an AWW	450.000	34,8	393.794,29	30,5		-56.205,71	395.111	32,7
Kanalnetzunterhaltung	50.000	3,9	25.356,54	2,0		-24.643,46	52.562	4,4
Kanalnetzuntersuchung	40.000	3,1	8.037,26	0,6		-31.962,74	25.254	2,1
Gespl.Abw.Gebühr - Ermittlungsaufwand	2.000	0,2	3.260,60	0,3	1.260,60		3.210	0,3
Stromkosten Hebewerk	6.000	0,5	4.839,17	0,4		-1.160,83	5.514	0,5
Hausanschlusskosten	1.000	0,1	0,00	0,0		-1.000,00	0	0,0
Personalkosten	8.000	0,6	7.693,11	0,6		-306,89	7.446	0,6
Geschäftsausgaben	1.000	0,1	85,38	0,0		-914,62	7.854	0,7
EDV-Kosten	5.000	0,4	4.063,79	0,3		-936,21	3.917	0,3
VKB u. Ersätze an Gemeinde/Bauhof	38.000	2,9	44.501,96	3,5	6.501,96		42.930	3,6
Abschreibungen	475.000	36,7	430.813,02	33,4		-44.186,98	428.702	35,5
Zinsumlage an AWW	17.000	1,3	13.051,66	1,0		-3.948,34	14.702	1,2
Kreditzinsen	200.000	15,5	199.529,58	15,5		-470,42	213.503	17,7
Kassenkreditzinsen	1.000	0,1	0,00	0,0		-1.000,00	0	0,0
Jahresgewinn	0	0,0	154.817,88	12,0	154.817,88		7.711	0,6
SUMME AUFWENDUNGEN	1.294.000	100	1.289.844,24	100	162.580,44	-166.736,20	1.208.417	100

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Erträge der Erfolgsrechnung 2015
 (1.289.844,24 €)



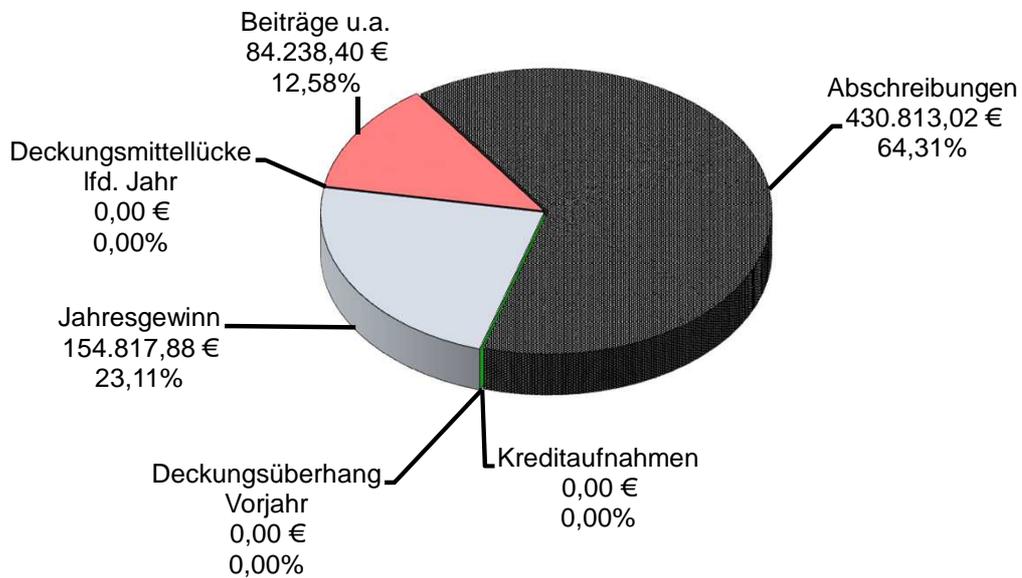
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Aufwendungen der Erfolgsrechnung 2015
 (1.289.844,24 €)



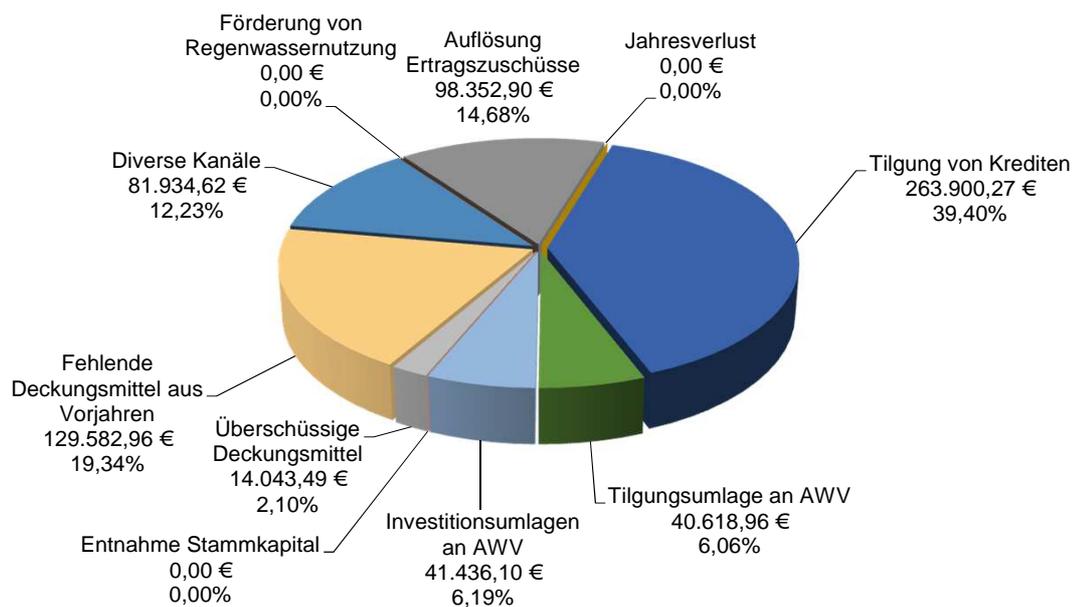
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Vermögensplanabrechnung 2015

Planansatz	Planansatz 2015		Ergebnis 2015		gegenüber dem Plan		Ergebnis 2014	
	€	%	€	%	mehr €	weniger €	€	%
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>								
Aufstockung Stammkapital	0	0,0	0,00	0,0			0	0,0
Rückzahlung überzahlte Bauausgaben	0	0,0	0,00	0,0			13.854	2,4
Landeszuweisung f. Kläranlagenneubau	0	0,0	0,00	0,0			0	0,0
Abwasserbeiträge	40.000	4,8	84.238,40	12,6	44.238,40		492	0,1
Ersätze für Kontrollschächte	20.000	2,4	0,00	0,0		-20.000,00	0	0,0
Fremdkredite	0	0,0	0,00	0,0			0	0,0
Umschuldungskredite	0	0,0	0,00	0,0			0	0,0
Abschreibungen	475.000	56,7	430.813,02	64,3		-44.186,98	428.702	73,9
Deckungsüberhang Vorjahr	0	0,0	0,00	0,0				0,0
Jahresgewinn	0	0,0	154.817,88	23,1	154.817,88		7.711	1,3
Deckungsmittellücke lfd. Jahr	303.000	36,2	0,00	0,0	0,00	-303.000,00	129.583	22,3
SUMME FINANZIERUNGSMITTEL	838.000	100	669.869,30	100	199.056,28	-367.186,98	580.342	100
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>								
Diverse Kanäle	20.000	2,4	0,00	0,0		-20.000,00	0	0,0
Kanalisation Hindenburgstraße	250.000	29,8	36.155,80	5,4		-213.844,20	24.799	4,3
Kanalerneuerungen Stettiner Str.	30.000	3,6	0,00	0,0		-30.000,00	0	0,0
Kanalisation Baugebiet Feiße Bündt	10.000	1,2	45.778,82	6,8	35.778,82		0	0,0
Erwerb von bewegl. WG (GIS)	10.000	1,2	0,00	0,0		-10.000,00		0,0
Investitionsumlage an AWV N/S	90.000	10,7	41.436,10	6,2		-48.563,90	117.164	20,2
Entnahme Stammkapital	0	0,0	0,00	0,0			0	0,0
Auflösung der Ertragszuschüsse	100.000	11,9	98.352,90	14,7		-1.647,10	98.207	16,9
Förderung Regenwassernutzung	10.000	1,2	0,00	0,0		-10.000,00	3.240	0,6
Tilgung von Gde.-Krediten	0	0,0	0,00	0,0			0	0,0
Tilgung von Krediten	264.000	31,5	263.900,27	39,4		-99,73	253.323	43,7
Tilgungsumlage an AWV	40.000	4,8	40.618,96	6,1	618,96		40.200	6,9
Jahresverlust	14.000	1,7	0,00	0,0		-14.000,00	0	0,0
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0,0	129.582,96	19,3	129.582,96		43.410	7,5
Überschüssige Deckungsmittel lfd. Jahr	0	0,0	14.043,49	2,1	14.043,49		0	0,0
SUMME FINANZIERUNGSBEDARF	838.000	100	669.869,30	100	180.024,23	-348.154,93	580.342	100

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Finanzierungsmittel des Vermögensplanes 2015
(669.869,30 €)



Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Schutterwald
Finanzierungsbedarf des Vermögensplanes 2015
(669.869,30 €)



BILANZ

des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Schutterwald
zum 31.12.2015 in €

AKTIVA

ANLAGEVERMÖGEN

Kanalnetz Schutterwald	5.697.804,76
Hausanschlüsse	67.575,00
Kanäle in Bau	0,00
Bewegliche Wirtschaftsgüter (GIS)	175,00

Sachanlagevermögen **5.765.554,76**

Beteiligungen an AWW' S. 1.340.684,22

Finanzanlagevermögen **1.340.684,22**

Gesamtanlagevermögen **7.106.238,98**

UMLAUFVERMÖGEN

Lief erg./Leistg. Fo Gebüh.u. Beit	3.607,80
Lief erg./Leistg. Fo Abw. Verb.	16.568,19
Lief erg./Leistg. Fo Sonst.	150.853,75
Kassenbestand/vorrat	1.661.478,34
Sonstige RAB	0,00

Gesamtumlautvermögen **1.832.508,08**

SUMME AKTIVA **8.938.747,06**

PASSIVA

EIGENKAPITAL

Stammkapital	65.224,99
Kapitalzuschüsse	0,00
Rücklagen	586.991,47
Gewinn aus Vorjahren	7.711,24
Jahresgewinn 2015	154.817,88

EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE

Beiträge u. ä.	1.980.281,84
Zuweisungen/Zuschüsse	1.092.908,00

VERBINDLICHKEITEN

Fremdkredite	5.037.080,90
Gemeindedarlehen	0,00

Finanzierungskapital **8.925.016,32**

L + L-Schulden (SVw)	9.144,80
L + L-Schulden (SVm)	4.585,94

Kassenmehrausgaben 0,00

Gesamtumlautschulden **13.730,74**

SUMME PASSIVA **8.938.747,06**

Schutterwald, den 21.09.2016

Holschuh, Bürgermeister

JAHRESABSCHLUSS DES EIGENBETRIEBES ABWASSERBESEITIGUNG 2015 - KENNZAHLEN/ECKDATEN IM VERGLEICH

(Die Neugründung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung wurde vom Gemeinderat am 27.11.1996 beschlossen.)

Finanzstatistische Kenndaten		2015 (Ergebnis)	2015 (Plan)	2014	2013	2012
Bilanzsumme	€	8.938.747,06	10.000.000	9.109.460	9.398.033	9.626.236
Vermögensplan	€	669.869,30	838.000	580.342	657.840	909.798
Erfolgsrechnung	€	1.289.844,24	1.294.000	1.208.418	1.246.406	1.326.171
Jahresverlust/-gewinn (-)	€	-154.817,88	14.000	-7.711	136.027	220.698 * +
Schuldenstand	€	5.037.080,90	5.037.082	5.300.981	5.554.304	5.797.479
Schuldenaufnahmen/Umschuldungen	€	0,00	0	0	0	0
Tilgungen	€	263.900,27	263.900	253.323	243.177	233.444
Tilgungsumlage an den AWV	€	40.618,96	40.000	40.200	39.797	39.411
Zinsen	€	199.529,58	200.000	213.503	219.835	229.567
Zinsumlage an den AWV	€	13.051,66	17.000	14.702	16.212	17.824
Anlagevermögen	€	7.106.238,98	8.000.000	7.371.168	7.626.427	7.994.544
Investitionsausgaben (GIS u.a.)	€	81.934,62	320.000	28.039	19.321	84.878
Investitionsumlage an AWV	€	41.436,10	90.000	117.164	121.112	85.708
Abschreibungen	€	430.813,02	475.000	428.702	467.886	533.436
Schmutzwassergebühren	€	838.922,59	800.000	734.923	659.328	612.979
Niederschlagswassergebühren	€	200.415,00	200.000	202.029	180.939	184.804
Straßenentwässerungsanteil	€	149.562,46	170.000	169.306	166.565	196.332
Abwassermenge	cbm	299.582,00	300.000	293.885	295.649	294.477
Versiegelte Fläche	qm	910.977,00		908.915	903.735	905.443
Personalkosten	€	7.693,11	8.000	7.446	7.129	6.880
Unterhaltungskosten*	€	41.493,57	98.000	86.541	67.009	75.534
Betriebskostenumlage an AWV	€	393.794,29	450.000	395.111	425.145	421.192
Fehlende Deckungsmittel	€	129.583,00	0	129.583	0	0
Abführung an den Gemeindehaushalt	€	44.501,96	38.000	42035	36.879	34.776
Stammkapital	€	65.224,99	65.000	65.225	65.225	65.225

*Rückgang des Jahresverlustes durch Aufwandsreduzierungen (Abschreibungen, Zinsen u.a.).

+ Jahresverlust/Zuschußbedarf ist vom Kernhaushalt/Verwaltungshaushalt zu übernehmen!

*Inklusiv GAG-Aufwand

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung - Jahresabschluss 2015

Aktiva

OZ	Bezeichnung	Nachrichtlich		Anfangsbestand 01.01.2015	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand 31.12.2015 €
		Bau- jahr	Herstellungs- aufwand €				
	<u>7000 ABWASSERBESEITIGUNG</u>						
	<u>Sachanlagen</u>						
	7030 Pumpwerke Schutterwald						
	Zwischensumme Pumpwerke		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<u>7042 Kanalnetz Schutterwald</u>						
	Alte Kläranlage (Abgang 1982)-nachr.	1966	(1.267.755,50)				
SW	Diverse Kanäle, Hausanschlüsse		3.978.761,16	1.257.998,00		80.289,00	1.177.709,00
RW+SW	Seestraße	1979	110.741,25	1,00			1,00
RW+SW	Oberflächenkanal Bahnhofstraße	1979	126.355,47	1,00			1,00
RW+SW	Vorflutsanierung	82-86	677.476,82	266.139,00		13.532,00	252.607,00
RW+SW	Schutterstraße	1981	485.149,02	206.195,00		9.703,00	196.492,00
RW+SW	Fohlenweide	1981	163.344,91	75.689,00		3.267,00	72.422,00
RW+SW	Eichenweg	1982	359.277,37	165.269,00		7.186,00	158.083,00
RW+SW	Am Ziegelplatz	1982	99.664,53	45.860,00		1.993,00	43.867,00
MW	Feiße Bündt	1982	6.915,37	3.286,00		140,00	3.146,00
MW	Kirchfeld	1982	73.035,41	34.652,00		1.469,00	33.183,00
MW	Stettiner-/Berlinerstraße	1982	73.467,85	33.799,00		1.470,00	32.329,00
MW	Blütenweg	1984	41.444,24	16.584,00		829,00	15.755,00
MW	Ortsnetzsanierung/RÜL	84-86	1.490.124,72	715.269,00		29.802,00	685.467,00
RW+SW	Ammelsmatt-Süd	1985	170.314,75	74.942,00		3.406,00	71.536,00
MW	Von-Roeder-Weg	1985	16.564,02	7.299,00		331,00	6.968,00
RW+SW	Friedhof (Fasanenweg u.a)	85/86	333.977,72	160.303,00		6.680,00	153.623,00
RW+SW	Im Pelz	1986	436.010,78	218.008,00		8.720,00	209.288,00
MW	Sanierung Hauptstr. (Los I + II)	1989	666.528,44	346.597,00		13.331,00	333.266,00
RW+SW	Römerstraße	1990	23.736,11	12.348,00		475,00	11.873,00
RÜB	Regenrückhaltebecken	1990	1.113.780,03	178.204,00		44.551,00	133.653,00

Aktiva

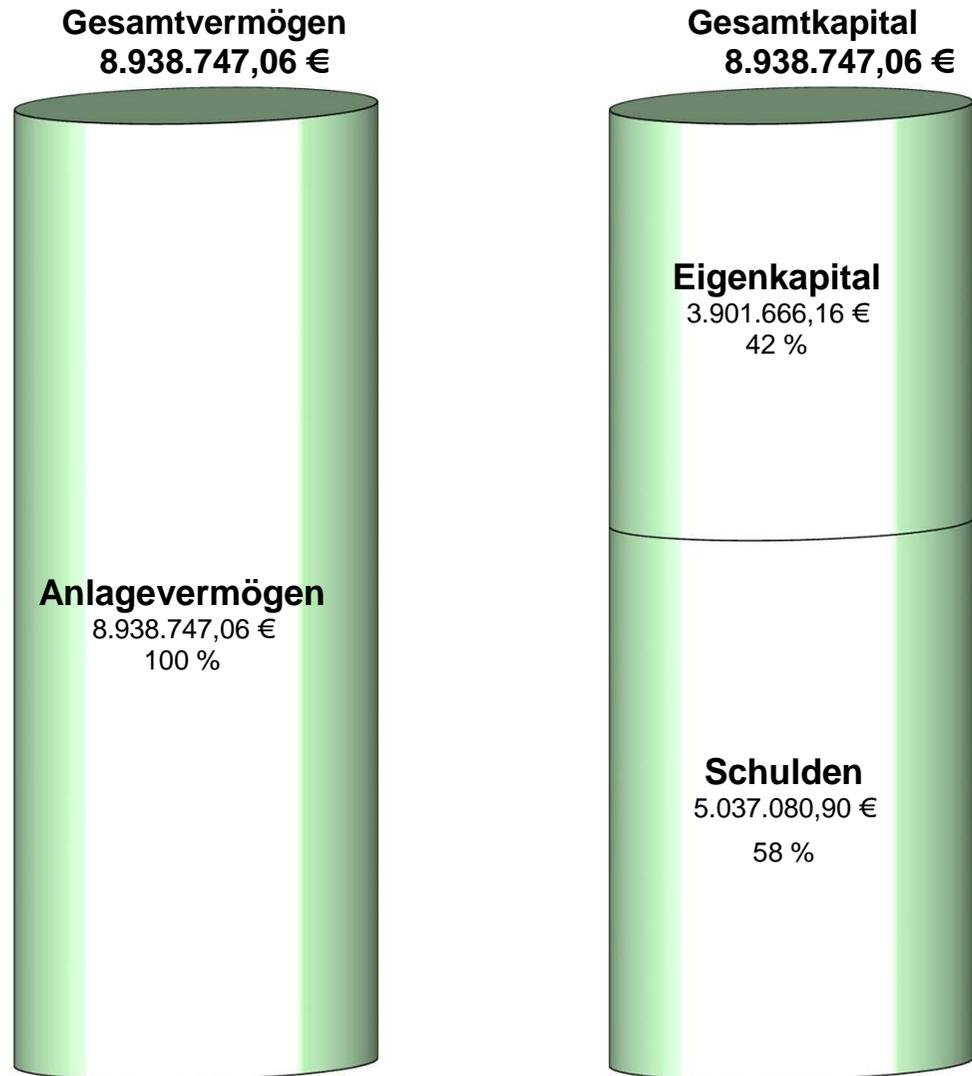
- 2 -

oz	Bezeichnung	Nachrichtlich		Anfangsbestand 01.01.2015 €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand 31.12.2015 €
		Bau- jahr	Herstellungs- aufwand €				
	7042 Kanalnetz Schutterwald						
MW	Friedenstraße - Ost	1991	52.667,76	22.387,00		1.317,00	21.070,00
MW	Jakobusweg	1994	78.008,71	39.007,00		1.950,00	37.057,00
RW+SW	Burdastraße	1991	220.609,28	99.287,00		5.515,00	93.772,00
RW+SW	Schutterstraße (Teilst.)	1991	58.853,13	23.549,00		1.471,00	22.078,00
RW+SW	Vorfluter-Zuleitung/RÜB II	1992	67.479,55	36.443,00		1.350,00	35.093,00
MW	Neubruchweg (Erneuerung)	1992	26.923,00	12.826,00		626,00	12.200,00
MW	Hurststraße (Erneuerung Alt Abgang)	1992	118.198,39	53.191,00		2.955,00	50.236,00
MW	Im Winkel	1992	144.993,11	65.247,00		3.625,00	61.622,00
MW	Rettmatt	1992	81.329,25	36.605,00		2.033,00	34.572,00
MW	Kanalsanierung Hauptstraße	1994	166.428,51	83.223,00		4.161,00	79.062,00
RW+SW	Auf dem Grün	1994	77.095,31	38.554,00		1.927,00	36.627,00
MW	Grimmelshausenstr. Kanalerneuer.	1996	89.816,03	47.160,00		2.245,00	44.915,00
RW+SW	Am Ziegelplatz (Verlängerung)	1996	9.609,65	5.047,00		240,00	4.807,00
MW	Kanal Ortskernbereich	1997	105.789,01	58.188,00		2.645,00	55.543,00
MW	Mischwasserkanal Hauptstr. Ost	1998	197.033,68	113.293,00		4.926,00	108.367,00
RW+SW	Hanfbündt West	1997	818.301,86	490.982,00		20.458,00	470.524,00
MW	Diverse Kanalsanierungsmaßnahm.	2001	72.761,26	47.295,00		1.819,00	45.476,00
MW	nördl. Wendehammer Burdastraße	2002	21.995,43	15.205,00		543,00	14.662,00
MW	Hydraulische Netzüberrechnung	2003	22.621,76	18.379,00		707,00	17.672,00
MW	Aufdimensionierung Judengasse	2004	158.526,31	118.892,00		3.963,00	114.929,00
RW+SW	Hauptstraße West	2004	146.242,15	120.648,00		3.656,00	116.992,00
RW+SW				0,00			
RW	Hauptstraße West/Versickerungsfläche	2004	26.668,43	22.000,00		667,00	21.333,00
RW	Versickerungsfläche Grund- u. Bodenw	2008	0,00	0,00		0,00	0,00
RW+SW	Hanfbündt West, Eschenweg I	2004	28.058,83	21.048,00		701,00	20.347,00
RW+SW	Aufdimension. Kirch-/Hofweiererstr.	2005	189.573,57	161.137,00		4.739,00	156.398,00
MW	Sanierung Blumenstr./Neubruch/Hasel	2007	169.370,72	144.284,00		4.244,00	140.040,00
MW	Sanierung Bahnhofstr.-Teilstück	2008	93.356,94	79.663,00		2.343,00	77.320,00
MW	Stettiner Str. - Erneuerung	2011	1.269,14	1.269,14		0,00	1.269,14
MW	Im Winkel 2 Grundstücke	2012	15.300,61	14.558,00		378,00	14.180,00
MW	Sanierung Friedenstr.	2012	94.677,43	94.480,00		2.367,00	92.113,00
MW	Kanalerneuerung Hindenburgstraße	2015	36.155,80		36.155,80		36.155,80
MW	Kanalisation Feiße Bündt	2015	45.778,82		45.778,82		45.778,82
	Investitionszuschüsse für						
RW	Regenwassernutzung	ab 2006	23.805,00	21.413,00		596,00	20.817,00
RW+SW	Messstation f. Niederschläge	2009	10.275,71	4.536,00		1.028,00	3.508,00
	Zwischensumme Kanalnetz		13.916.244,11	5.928.239,14	81.934,62	312.369,00	5.697.804,76

oz	Bezeichnung	Nachrichtlich		Anfangsbestand 01.01.2015 €	Zunahme €	Abnahme €	Endbestand 31.12.2015 €
		Bau- jahr	Herstellungs- aufwand €				
RW+SW	Geo-Informationssystem	2003	135.048,13	536,00		459,00	77,00
	CIP Archiv Install./Schulung	2012	166,91	131,00		33,00	98,00
	Zwischensumme Bewegl.		135.215,04	667,00	0,00	492,00	175,00
	<u>7042 Hausanschlüsse</u>						
SW	Diverse Hausanschlüsse	1997	14.180,96	7.801,00		355,00	7.446,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	1998	22.735,55	13.078,00		568,00	12.510,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	1999	13.848,66	8.311,00		346,00	7.965,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2000	26.784,93	16.736,00		670,00	16.066,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2001	12.314,58	8.003,00		308,00	7.695,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2003	14.309,80	10.019,00		358,00	9.661,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2004	8.237,48	5.976,00		206,00	5.770,00
SW	Diverse Hausanschlüsse	2005	1.272,87	478,00		16,00	462,00
	Zwischensumme Hausanschlüsse		113.684,83	70.402,00	0,00	2.827,00	67.575,00
	<u>7081 Kanalnetz im Bau</u>						
	Zwischensumme Kanalnetz im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Zwischensummen Sachanlagen		14.165.143,98	5.999.308,14	81.934,62	315.688,00	5.765.554,76
	<u>Finanzanlagen</u>						
	7090 Kapitaleinlagen beim AWV-N/S		1.340.684,22	1.371.859,84	83.949,40	115.125,02	1.340.684,22
	Zwischensumme Kapitalanlage		1.340.684,22	1.371.859,84	83.949,40	115.125,02	1.340.684,22
	GESAMTSUMMEN ANLAGE		15.505.828,20	7.371.167,98	165.884,02	430.813,02	7.106.238,98

17.05.2016

Eigb-Abwasser - Kommunale Bilanz 2015



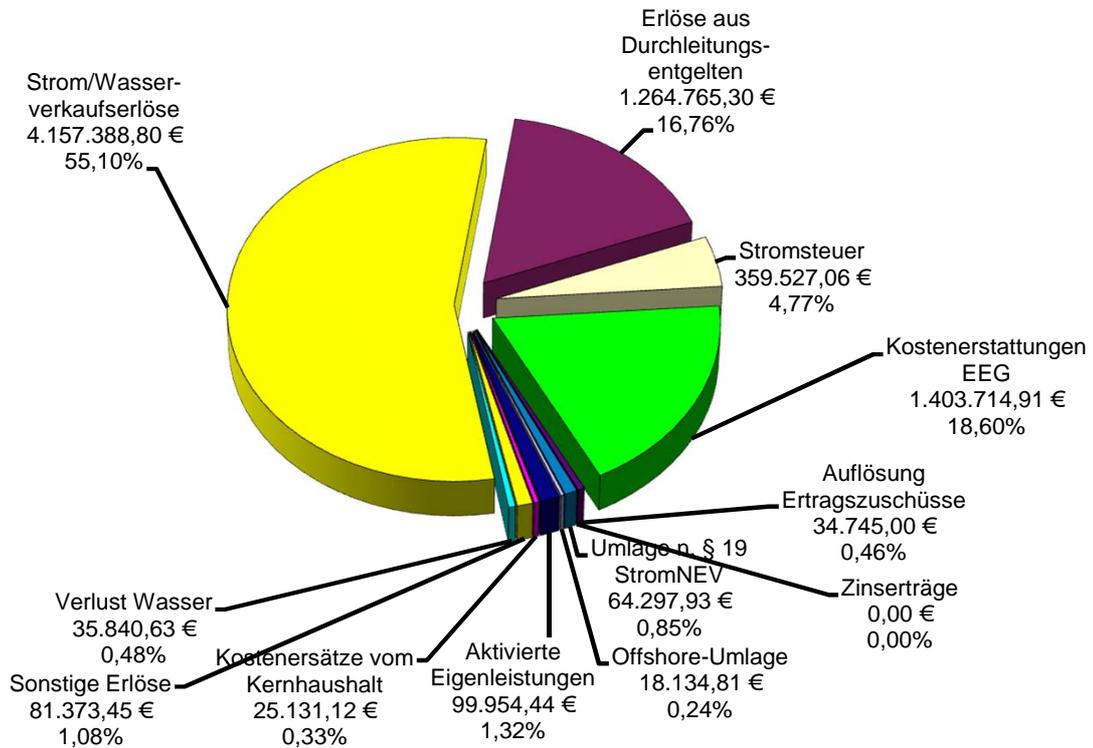
GEMEINDEWERKE SCHUTTERWALD

Finanzielle Entwicklung 2015

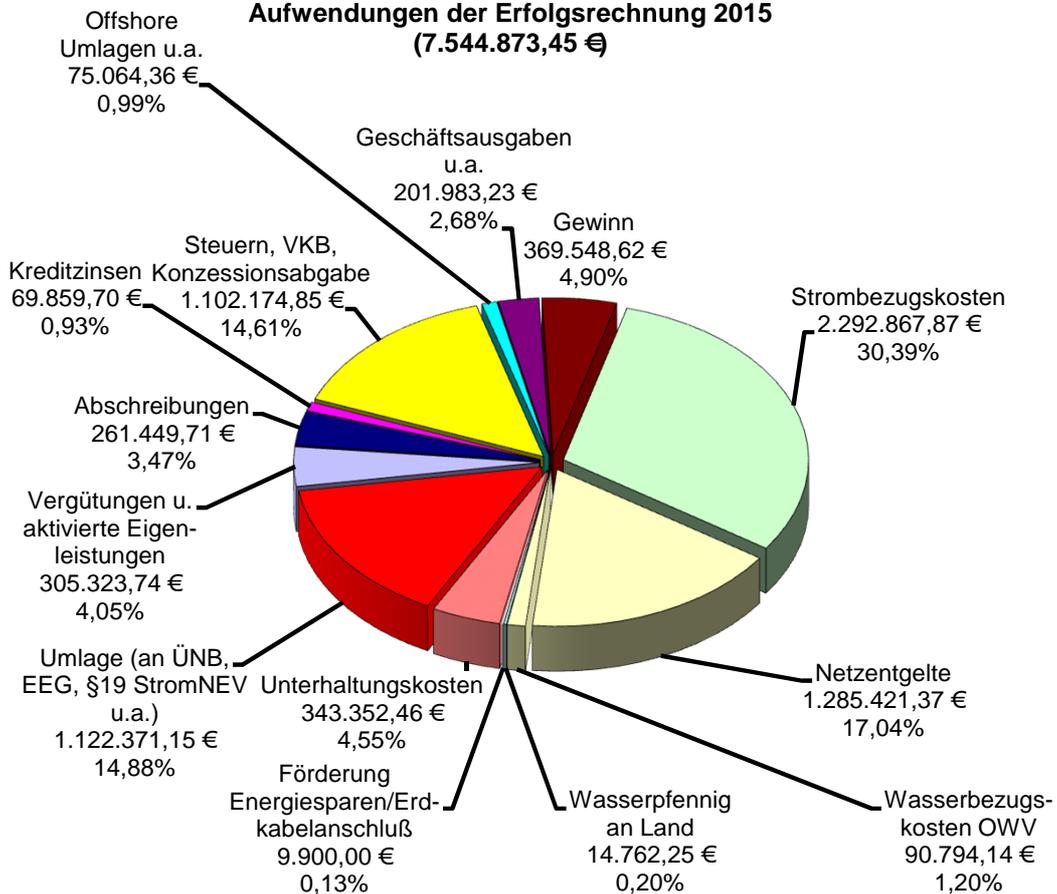
**Gemeindewerke Schutterwald
Erfolgsrechnung 2015**

Bezeichnung des Kontos	Gesamt	Betriebszweig Netz	Betriebszweig Vertrieb	Betriebszweig	Betriebszweig	Betriebszweig
	2015 €	Strom 2015 €	Strom 2015 €	Wasser 2015 €	Strom 2014 €	Wasser 2014 €
<u>Aufwendungen</u>						
Strombezugskosten	2.268.320,15	1.463.589,07	804.731,08	0,00	2.227.150,26	0,00
Netzentgelte an Netzaktivität	1.285.421,37	462.597,96	822.823,41	0,00	1.117.489,57	0,00
Strombezug Innenumsatz	24.547,72	0,00	0,00	24.547,72	0,00	22.031,93
Stromsteuerzahlung an Hauptzollamt	359.526,07	0,00	359.526,07	0,00	337.887,38	0,00
Wasserbezugskosten OWV	90.794,14	0,00	0,00	90.794,14	0,00	83.227,20
Wasserpfeinig an Land	14.762,25	0,00	0,00	14.762,25	0,00	8.292,60
Förderung Energiesparen/Erdkabelanschluß	9.900,00	9.900,00	0,00	0,00	5.700,00	0,00
Unterhaltungskosten	343.352,46	137.448,86		205.903,60	158.694,92	249.762,52
EEG-Umlage an ÜNB	1.122.371,15		1.122.371,15	0,00	1.069.774,56	0,00
Vergütungen	205.369,67	129.777,10	41.911,04	33.681,53	179.986,38	34.743,47
Aktivierete Eigenleistung	99.954,07	36.922,44	0,00	63.031,63	22.241,11	58.964,79
Abschreibungen	261.449,71	142.622,52	3.600,23	115.226,96	142.034,14	117.156,92
Kreditzinsen	69.859,70	20.342,94	0,00	49.516,76	29.683,55	52.457,02
Gewerbesteuer	50.992,60	23.296,00	33.686,60	-5.990,00	41.539,60	-6.429,00
Körperschaftsteuer	73.092,34	31.729,00	49.225,34	-7.862,00	60.232,74	-8.471,00
Konzessionsabgabe an Gemeinde	378.008,37	179.563,50	136.072,97	62.371,90	337.523,53	61.455,82
Interne Konzessionsabgabe Vertrieb an Netz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlagen n. § 19 StromNEV	62.624,57	62.624,57	0,00	0,00	78.680,71	0,00
Offshore Umlage	12.439,79	12.439,79			65.491,73	
VKB an Gemeinde	240.555,47	104.641,62	39.691,66	96.222,19	111.526,20	74.350,80
Geschäftsausgaben u.a.	201.983,23	140.509,33	29.098,95	32.374,95	172.765,63	50.331,63
Korrektur zur Aktivitätendarstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresgewinn 2015 (Strom)	369.548,62	145.477,53	224.071,09		283.769,68	
SUMME AUFWENDUNGEN	7.544.873,45	3.103.482,23	3.666.809,59	774.581,63	6.442.171,69	797.874,70
<u>Erträge</u>						
Strom/Wasserverkaufserlöse	4.157.388,80	233.656,07	3.273.572,73	650.160,00	3.393.803,06	631.189,27
Erlöse aus Durchleitungsentgelten	1.264.765,30	1.264.765,30	0,00	0,00	1.043.926,53	0,00
Stromsteuer	359.527,06	0,00	359.527,06	0,00	337.888,01	0,00
Kostenerstattung EEG	1.403.714,91	1.403.714,91	0,00	0,00	1.317.682,92	0,00
Auflösung Ertragszuschüsse	34.745,00	18.399,00	0,00	16.346,00	24.000,00	18.408,00
Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlagen n. § 19 StromNEV	64.297,93	64.297,93	0,00	0,00	57.933,88	0,00
Offshore Umlage	18.134,81	10.358,50	7.776,31	0,00	65.469,80	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	99.954,44	36.922,44	0,00	63.032,00	22.241,11	58.964,79
Kostensätze vom Kernhaushalt	25.131,12	17.481,63	2.025,49	5.624,00	22.589,42	8.451,01
Sonstige Erlöse	81.373,45	53.886,45	23.908,00	3.579,00	156.636,96	42.224,59
Jahresverlust 2015 (Wasser)	35.840,63			35.840,63		38.637,04
SUMME ERTRÄGE	7.544.873,45	3.103.482,23	3.666.809,59	774.581,63	6.442.171,69	797.874,70
Jahresgesamtgewinn 2015	333.707,99					

**Gemeindewerke Schutterwald
Erträge der Erfolgsrechnung 2015
(7.544.873,45€)**



**Gemeindewerke Schutterwald
Aufwendungen der Erfolgsrechnung 2015
(7.544.873,45 €)**



Feststellung des Deckungsmittelüberhangs / der fehlenden Deckungsmittel des Vermögensplanes zum 31.12.

	2015 €	2014 €
<u>Aktiva (langfristiges Anlagevermögen)</u>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.276,00	37.910,00
Grundstücke mit Bauwerken	395.536,50	408.474,50
Grundstücke ohne Bauten	14.811,00	14.811,00
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	19.549,00	24.294,00
Verteilungsanlagen	4.042.043,00	3.872.671,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.252,20	50.211,50
Anlagen im Bau	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	177.592,74	177.592,74
SUMME	4.724.060,44	4.585.964,74
<u>Passiva (Deckungsmittel)</u>		
Stammkapital	650.000,00	650.000,00
Gewinn der Vorjahre	1.978.314,01	1.733.181,37
Jahresgewinn	333.707,99	245.132,64
Empfangene Ertragszuschüsse	254.966,00	289.711,00
langfr. Verbindl.keiten gegenüber Kreditinstitute	1.904.759,36	2.017.329,86
SUMME	5.121.747,36	4.935.354,87

Gegenprobe	2015 €	2014 €
<i>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	91.261,10	95.570,44
<i>Forderungen aus L.u.L.</i>	481.256,87	308.293,74
<i>Forderungen an die Gemeinde</i>	1.106.816,20	1.335.584,43
<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	83.346,40	234.445,60
<i>Steuerrückstellungen</i>	-14.257,00	-97.116,00
<i>sonst. Rückstellungen</i>	-107.960,00	-112.860,00
<i>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</i>	-1.955,90	-2.555,90
<i>Verbindlichkeiten aus L.u.L.</i>	-786.056,47	-781.155,40
<i>Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde</i>	-241.935,40	-252.120,88
<i>sonstige Verbindlichkeiten</i>	-212.829,18	-378.695,90
	397.686,62	349.390,13
SUMME	397.686,62	349.390,13

	2015	2014
Deckungsmittelüberhang per 31.12.	397.686,92 €	349.390,13 €

Gemeindewerke Schutterwald
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE			PASSIVSEITE				
	€	31.12.2015 €	Vorjahr €		€	31.12.2015 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		35.276,00	37.910,00	I. Stammkapital		650.000,00	650.000,00
II. Sachanlagen				II. Gewinn			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	395.536,50		408.474,50	Gewinn des Vorjahres	1.978.314,01		1.733.181,37
2. Grundstücke ohne Bauten	14.811,00		14.811,00	Jahresgewinn	<u>333.707,99</u>	2.312.022,00	<u>245.132,64</u>
3. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	19.549,00		24.294,00			<u>2.962.022,00</u>	<u>1.978.314,01</u>
4. Verteilungsanlagen	4.042.043,00		3.872.671,00				
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>39.252,50</u>		<u>50.211,50</u>	B. Empfangene Ertragszuschüsse		254.966,00	289.711,00
		4.511.192,00	4.370.462,00				
III. Finanzanlagen				C. Rückstellungen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		177.592,74	177.592,74	1. Steuerrückstellungen	14.257,00		97.116,00
		<u>4.724.060,74</u>	<u>4.585.964,74</u>	2. Sonstige Rückstellungen	<u>107.960,00</u>	122.217,00	<u>112.860,00</u>
							<u>209.976,00</u>
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.904.759,36		2.017.329,86
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		91.261,10	95.570,44	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.955,90		2.555,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	786.056,47		781.155,40
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	481.256,87		308.293,74	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	241.935,40		252.120,88
2. Forderungen an die Gemeinde	1.106.816,20		1.335.584,43	5. Sonstige Verbindlichkeiten	212.829,18		378.695,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>83.346,40</u>		<u>234.445,60</u>			<u>3.147.536,31</u>	<u>3.431.857,94</u>
		1.671.419,47	1.878.323,77				
		<u>6.486.741,31</u>	<u>6.559.858,95</u>			<u>6.486.741,31</u>	<u>6.559.858,95</u>

WIRTSCHAFTSPLAN DER GEMEINDEWERKE 2015 - KENNZAHLEN/ECKDATEN IM VERGLEICH

Finanzstatistische Kenndaten		2015 (Ergebnis)	2015 (Plan)	2014	2013	2012	2011	2010
Bilanzsumme	€	6.486.741,31		6.559.859	6.319.952	5.478.767	5.489.761	5.508.523
Erfolgsrechnung	€	7.544.873,45	7.526.300	7.240.046	7.366.928	7.045.476	7.589.402	7.037.277
Erwirtschafteter Gewinn	€	333.707,99	250.000	245.132	352.715	191.941	119.229	32.796
an Gde abgeführte Konzessionsabgabe	€	242.189,75	260.000	252.121	267.389	260.309	363.535	216.271
Nachgeholte Konzessionsabgabe	€	0,00	0	0	0	0	52.033	0
Noch nachholbare Konzessionsabgabe	€	0,00	0	0	0	0	0	52.033
Körperschaftsteuer	€	73.092,34	28.000	51.218	70.487	29.547	23.669	19.047
Gewerbesteuer	€	50.992,60	20.000	35.101	49.526	18.166	18.915	15.568
Schuldenstand	€	1.904.759,36	1.903.694	2.017.330	2.483.418	1.743.731	1.840.994	1.937.770
Schuldenaufnahmen	€	0,00	0	0	847.000	0	0	0
Tilgungen	€	112.570,50	112.452	465.973	108.611	97.263	96.776	296.505
Zinsen	€	69.859,70	74.978	82.217	81.212	81.184	91.406	115.825
Sachanlagenvermögen	€	4.511.192,00		4.370.462	4.285.093	3.917.127	3.738.457	3.448.543
Investitionsausgaben	€	399.545,71	1.062.000	361.344	628.154	453.642	567.533	458.533
Abschreibungen	€	261.449,71	295.100	259.191	256.791	275.139	294.043	288.188
Stromerträge (incl. Netznutzungserträge)	€	4.771.994,10	4.422.000	4.437.730	3.681.302	4.223.831	4.223.831	3.975.954
Wassererträge	€	650.160,00	624.000	631.189	632.951	537.031	537.031	531.917
Stromverkauf GWS	KWh	17.538.444,00		16.482.298	18.186.466	20.865.384	25.844.816	24.992.028
Stromverkauf andere Händler	KWh	15.862.524,00		16.980.895	16.024.896	11.445.336	7.215.924	7.588.852
Wasserverkauf	cbm	310.071,00		303.167	300.482	301.550	302.006	298.790
Personalkosten	€	488.001	562.000	490.849	495.803	465.830	445.433	415.496
Unterhaltungskosten	€	343.352,46	401.500	408.457	331.422	384.430	416.002	302.776
Energiesparfördermittel	€	0,00	0	0	0	0	0	0
Strombezugskosten (ab 2015 nur Vertrieb!)	€	804.731,08	889.500	854.203	1.092.784	1.247.117	1.634.426	2.055.507
Wasserpfeinig	€	14.762,25	8.500	8.293	8.471	8.471	8.242	8.576
Fehlende Deckungsmittel	€	0,00	0	0	0	426.854	286.715	0
Deckungsmittelüberhang	€	397.686,92	0	348.207	713.609	0	0	32.098
Abführung an den Gemeindehaushalt *	€	525.875,13	468.300	489.360	514.186	456.355	502.527	392.929
Stammkapital	€	650.000,00	650.000	650.000	660.442	660.442	650.000	910.442
Tatsächliche Eigenkapitalquote	%	41,81		40,06	39,80	35,92	41,42	37,88
Steuerliche Eigenkapitalquote	%	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00

* Ab 2001 keine Ausschüttung des Gewinns an die Gemeinde mehr, wegen Kapitalertragssteuerpflicht.

EIGENKAPITALAUSSTATTUNG

2015

Nach **Abschnitt 27 KStR** muß ein **BgA** mit einem angemessenen Eigenkapital ausgestattet sein, wenn die Werke Darlehen von der Gemeinde oder Stadt verzinsen will. Ein angemessenes Eigenkapital liegt vor, wenn es mindestens 30 % des Aktivvermögens beträgt. Für die Berechnung der Eigenkapitalquote ist von den Buchwerten in der Steuerbilanz am Anfang des Wirtschaftsjahres auszugehen. Das Aktivvermögen ist um die Baukostenzuschüsse und die passiven Wertberechtigungsposten zu kürzen.

Feststellung der Eigenkapitalquote zum 01.01.2015:

1. AKTIVA PER 01.01.2015

1.1	- Summe Aktivvermögen	6.559.859 €
1.2	- Strom Baukostenzuschuss	-77.201 €
1.3	- Wasser Baukostenzuschuss	-196.164 €
1.4	- Wertberichtigungen	
1.5	- Sonstiges	
1.6	Bereinigte Aktiva	6.286.494 €
	davon 30%	1.885.948 €

1.9	Angemessenes Eigenkapital	30,00 %	1.885.948
-----	---------------------------	---------	------------------

2. Eigenkapital per 01.01.2015:

2.1	- Stammkapital	650.000 €
2.2	- Offene Rücklagen	0 €
2.3	- Jahresgewinn 2001-2014	1.978.314 €
2.4		

2.5	-Tatsächl. Eigenkapital	41,81 %	2.628.314 €
-----	-------------------------	---------	--------------------

3. Höheres angemessenes Eigenkapital	742.366 €
---	------------------

Schutterwald, den 09.09.2016

Sexauer, stellv. Betriebsleiter

Gemeindewerke - Bilanz 2015

Gesamtvermögen
6.486.741,31 €



Gesamtkapital
6.486.741,31 €



EIGENBETRIEB ALTENHILFE SCHUTTERWALD

Finanzielle Entwicklung 2015

Eigenbetrieb Altenhilfe Schutterwald
Erfolgsrechnung 2015

Planansatz	Planansatz 2015		Ergebnis 2015		gegenüber dem Plan		Ergebnis 2014	
	€	%	€	%	mehr €	weniger €	€	%
<u>Erträge</u>								
Mieten und Pachten	0 €	0,0	0,00	0,0				
Mietnebenkosten	0 €	0,0	0,00	0,0				
Spenden	0 €	0,0	3.000,00	3,0	3.000,00			
Auflösung von Ertragszuschüssen	0 €	0,0	0,00	0,0				
Ausserordentliche Erträge	0 €	0,0	16.782,79	16,7	16.782,79			
Jahresverlust	14.000 €	100,0	80.476,37	80,3	66.476,37			
SUMME ERTRÄGE	14.000 €	100	100.259,16	100	86.259,16	0,00	0	
<u>Aufwendungen</u>								
Unterh. d Grundst. u bauliche Anlagen	0 €	0,0	0,00	0,0				
Steuern, Geschäftsausgaben, VKB	4.000 €	28,6	49.661,28	49,5	45.661,28			
Abschreibungen	0 €	0,0	0,00	0,0				
Zinsen	10.000 €	71,4	50.597,88	50,5	40.597,88			
Jahresgewinn	0 €	0,0		0,0				
SUMME AUFWENDUNGEN	14.000 €	100	100.259,16	100	86.259,16	0,00	0	

Eigenbetrieb Altenhilfe Schutterwald
Vermögensplanabrechnung 2015

Planansatz	Planansatz		Ergebnis		gegenüber dem Plan		Ergebnis	
	2015	%	2015	%	mehr	weniger	2014	%
	€		€		€	€	€	
<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>								
Aufstockung Stammkapital	300.000	5,6	300.000,00	5,7				
Kredite vom Bund	2.000.000	37,6	0,00	0,0		-2.000.000,00		
Kredite vom Kreditmarkt	2.000.000	37,6	5.000.000,00	94,3	3.000.000,00			
Kredite von der Gemeinde	1.000.000	18,8	0,00	0,0		-1.000.000,00		
Abschreibungen	0	0,0	0,00	0,0				
Jahresgewinn	0	0,0	0,00	0,0				
Deckungsmittellücke lfd. Jahr	14.000	0,3	0,00	0,0	0,00	-14.000,00		
SUMME FINANZIERUNGSMITTEL	5.314.000	100	5.300.000,00	100	3.000.000,00	-3.014.000,00		0
<u>Finanzierungsbedarf (Ausgaben)</u>								
Entnahme Stammkapital	0	0,0	0,00	0,0				
Verlust aus Vorjahren	0	0,0	0,00	0,0				
Jahresverlust	14.000	0,3	80.476,37	1,5	66.476,37			
AHK Gebäude	5.300.000	99,7	639.785,95	12,1		-4.660.214,05		
Tilgung von Krediten	0	0,0	60.485,55	1,1	60.485,55			
Tilgung an Gemeinde	0	0,0	0,00	0,0				
Kassenkreditrückzahlung	0	0,0	0,00	0,0				
Auflösung EZ	0	0,0	0,00	0,0				
Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	0	0,0	4.519.252,13	85,3	4.519.252,13			
SUMME FINANZIERUNGSBEDARF	5.314.000	100	5.300.000,00	100	4.646.214,05	-4.660.214,05		0

Eigenbetrieb Altenhilfe Schutterwald

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

1. Betriebsanlagen	4030	Bewegliche WG	
2. Verteilungsanlagen	4042	Gebäude	
	4043	Betriebsvorrichtungen	

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4110	Vorräte	
------------------------------------	------	---------	--

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4120	L. u. L.-Forderungen - Mieten u.a.	
---	------	------------------------------------	--

III. Schecks, Kassenbestand, Giro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten

1. Kassenbestand	4171	Kassenbestand	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	4174	Festgeldanlage	

C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

4182	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	
------	-------------------------------------	--

Eröffnungsbilanz	Zugang	Abgang	Bestand neu
- €	- €	- €	- €
26.494,84 €	613.291,11 €	- €	639.785,95 €
- €	- €	- €	- €
- €	- €	- €	- €
- €	- €	- €	- €
- €	16.782,79 €	- €	16.782,79 €
273.505,16 €	- €	273.505,16 €	- €
- €	5.000.000,00 €	- €	5.000.000,00 €
- €	- €	- €	- €
300.000,00 €	5.630.073,90 €	273.505,16 €	5.656.568,74 €

PASSIVSEITE

			Eröffnungsbilanz	Zugang	Abgang	Bestand neu
A.	EIGENKAPITAL					
I.	<u>Stammkapital</u>	4200 Stammkapital	300.000,00 €	- €	- €	300.000,00 €
II.	<u>Rücklagen</u>	4222 Rücklagen	- €	- €	- €	- €
III.	<u>Gewinn/Verlust</u>	4788/4780 Gewinne (+) / Verluste (-) aus Vorjahren	- €	- €	- €	- €
		4789/4781 Jahresverlust	- €	80.476,37 €	- €	80.476,37 €
B.	EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE					
1.		4260 Zuweisungen	- €	- €	- €	- €
C.	RÜCKSTELLUNGEN					
1.	Rückstellungen für verschiedene Verpflichtungen	4270 Rückstellungen	- €	- €	- €	- €
D.	VERBINDLICHKEITEN					
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4300 Kredite vom Kreditmarkt	- €	5.000.000,00 €	60.485,55 €	4.939.514,45 €
		4301 Kredite von der Gemeinde Schutterwald	- €	476.447,23 €	- €	476.447,23 €
		4310 Kassenkredit	- €	- €	- €	- €
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4330 Verbindlichkeiten	- €	83,43 €	- €	83,43 €
3.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde oder sonstigen Eigenbetrieben	4360 Kassenmehrausgaben von Gemeinde Schw	- €	- €	- €	- €
4.	sonstige Verbindlichkeiten	4370 sonstige Verbindlichkeiten	- €	21.000,00 €	- €	21.000,00 €
			300.000,00 €	5.417.054,29 €	60.485,55 €	5.656.568,74 €

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015
Eigenbetrieb Altenhilfe Schutterwald

		Ergebnis	Vorjahr in Euro
1. Umsatzerlöse			
A) <u>Einnahmen aus Vermietung</u>			
4100.14000	Mieten und Pachten	0,00 €	0,00 €
4100.14100	Mietnebenkosten	0,00 €	0,00 €
		<hr/> 0,00 €	<hr/> 0,00 €
B) <u>Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse</u>			
4100.27000	Auflösung von Ertragszuschüssen	0,00 €	0,00 €
		<hr/> 0,00 €	<hr/> 0,00 €
C) <u>Sonstige Erträge</u>			
		0,00 €	0,00 €
		<hr/> 0,00 €	<hr/> 0,00 €
		<hr/> <hr/> 0,00 €	<hr/> <hr/> 0,00 €
	<i>Summe Umsatzerlöse</i>	0,00 €	0,00 €
2. Materialaufwand			
A) <u>Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung</u>			
4100.50000	Unterh. d. Grundst. u. bauliche Anlagen	0,00 €	0,00 €
		<hr/> 0,00 €	<hr/> 0,00 €
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
4100.68100	Afa für unbew. WG u. grundst.gl. Rechte	0,00 €	0,00 €
4100.68200	Afa für bewegliche Wirtschaftsgüter	0,00 €	0,00 €
		<hr/> 0,00 €	<hr/> 0,00 €
	<i>Summe betriebliche Aufwendungen</i>	0,00 €	0,00 €
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4100.64000	Steuern und Versicherungen	0,00 €	0,00 €
4100.65000*	Geschäftsausgaben	49.661,28 €	0,00 €
4100.52000	Beschaffung/Unterhaltung bewegliche WG	0,00 €	0,00 €
4100.67200*	VKB an Gemeinde	0,00 €	0,00 €
		<hr/> -49.661,28 €	<hr/> 0,00 €
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
4100.28000*	Zinserträge	16.782,79 €	0,00 €
		<hr/> 16.782,79 €	<hr/> 0,00 €
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
4100.80800*	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	50.514,45 €	0,00 €
4100.80801*	Zinsen für Kredite von der Gemeinde	83,43 €	0,00 €
		<hr/> -50.597,88 €	<hr/> 0,00 €
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-83.476,37 €	0,00 €
8. Ausserordentliche Erträge			
4100.17700*	Spenden	3.000,00 €	0,00 €
		<hr/> 3.000,00 €	<hr/> 0,00 €
9. Ausserordentliche Aufwendungen			
4100.69000	Ausserordentliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €
		<hr/> 0,00 €	<hr/> 0,00 €
10. Ausserordentliches Ergebnis		3.000,00 €	0,00 €
11. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)		-80.476,37 €	0,00 €

Eigenbetrieb Altenhilfe Schutterwald - Eröffnungsbilanz 2015

AKTIVA = Vermögen	
1.	Sachanlagen 26.494,84
	davon
	a) Immaterielle WG 0,00
	b) Bebaute Grundstücke 26.494,84
	c) Gebäude 0,00
	c) Einrichtg.+Ausstattungen 0,00
	d) Fahrzeuge u. GwG`s 0,00
	e) Anlagen im Bau 0,00
	26.494,84
2.	Finanzanlagen 0,00
3.	Umlaufvermögen 0,00
	a) Forderung an Gde 273.505,16
4.	Kassenbestand 0,00
<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-weight: bold; font-size: 1.2em;"> Summe 300.000,00 </div>	

PASSIVA = Finanzierung	
1.	Eigenkapital 300.000,00
2.	Rückstellungen 0,00
3.	Kredite von Gde 0,00
	Kredite vom Kreditmarkt 0,00
4.	Sonstige Verbindlichk. 0,00
5.	SoPo (Landeswohlfahrtsverband) 0,00
	SoPo (Ordinariat Freiburg) 0,00
	SoPo (Gemeinde SW) 0,00
5.	Jahresfehlbetrag 0,00
<div style="display: flex; justify-content: space-between; font-weight: bold; font-size: 1.2em;"> Summe 300.000,00 </div>	

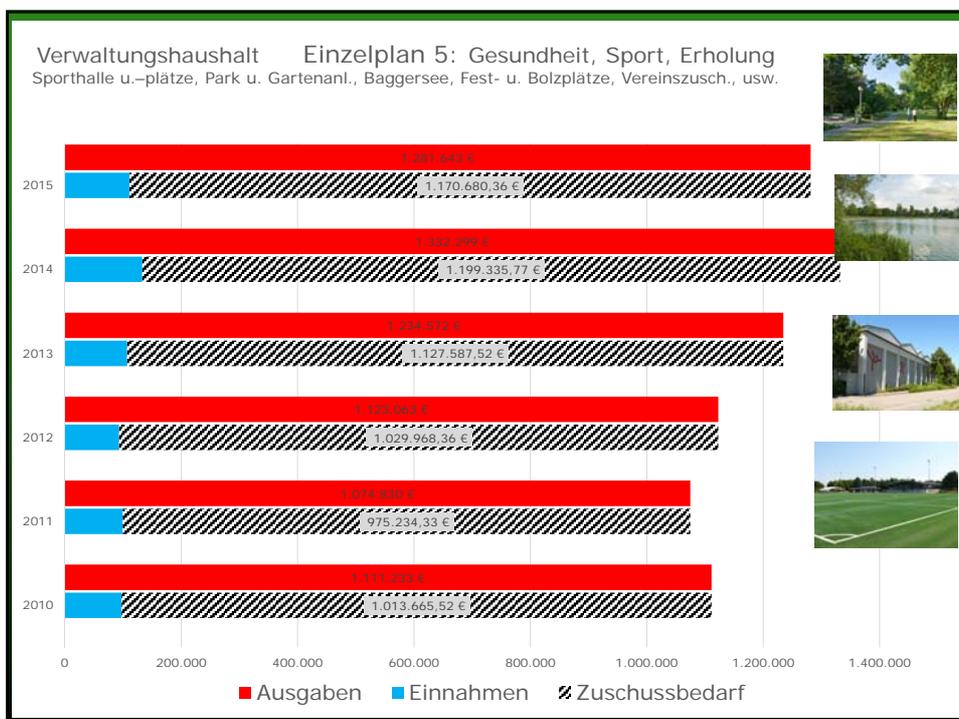
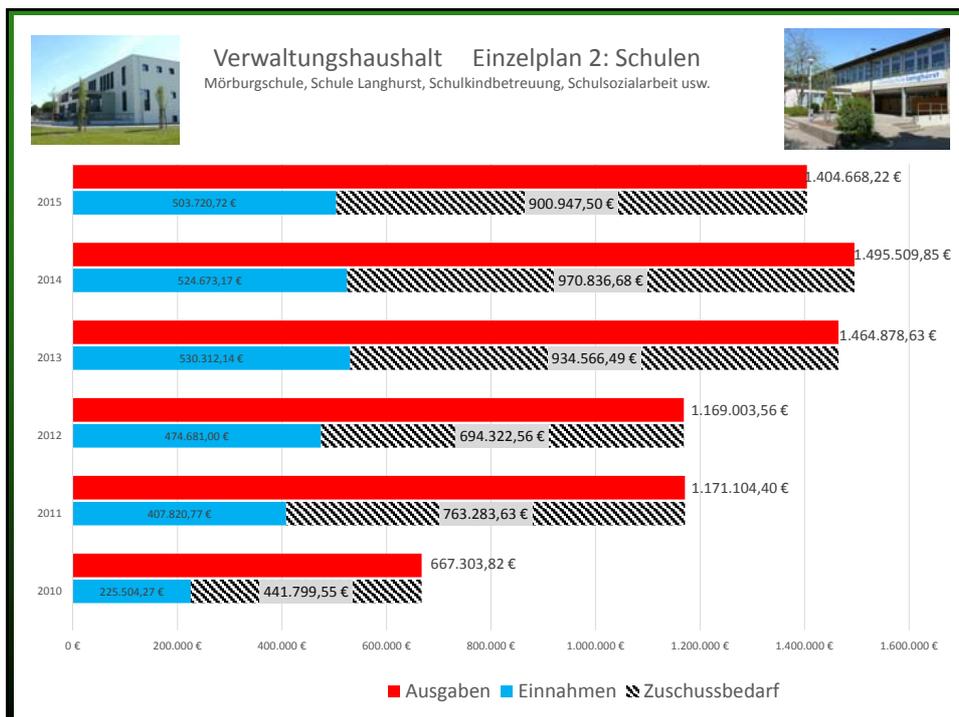
21.09.2016

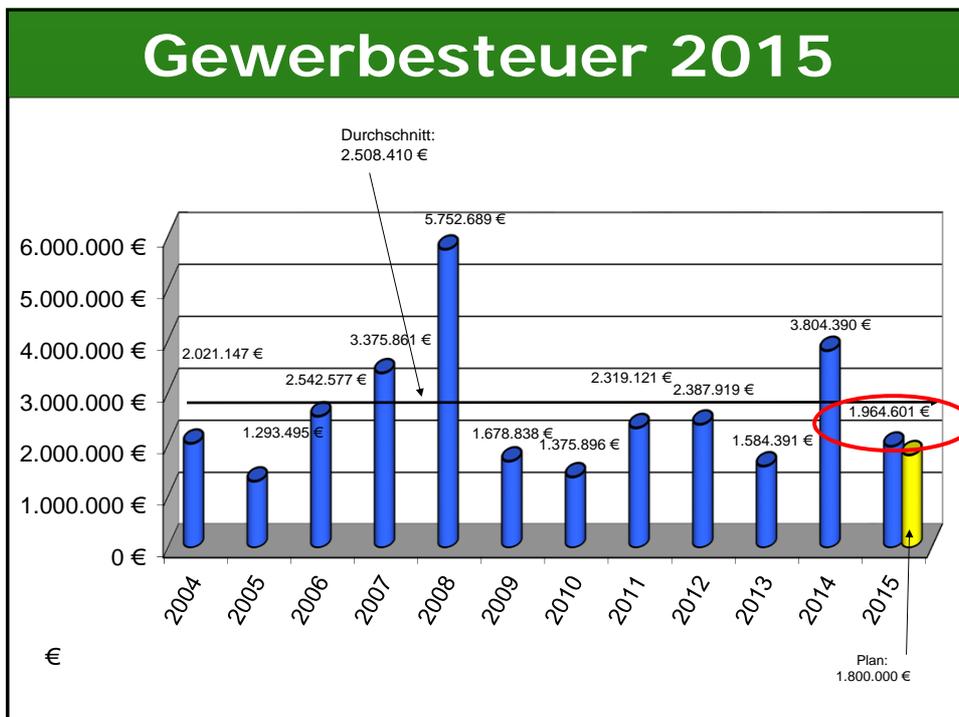
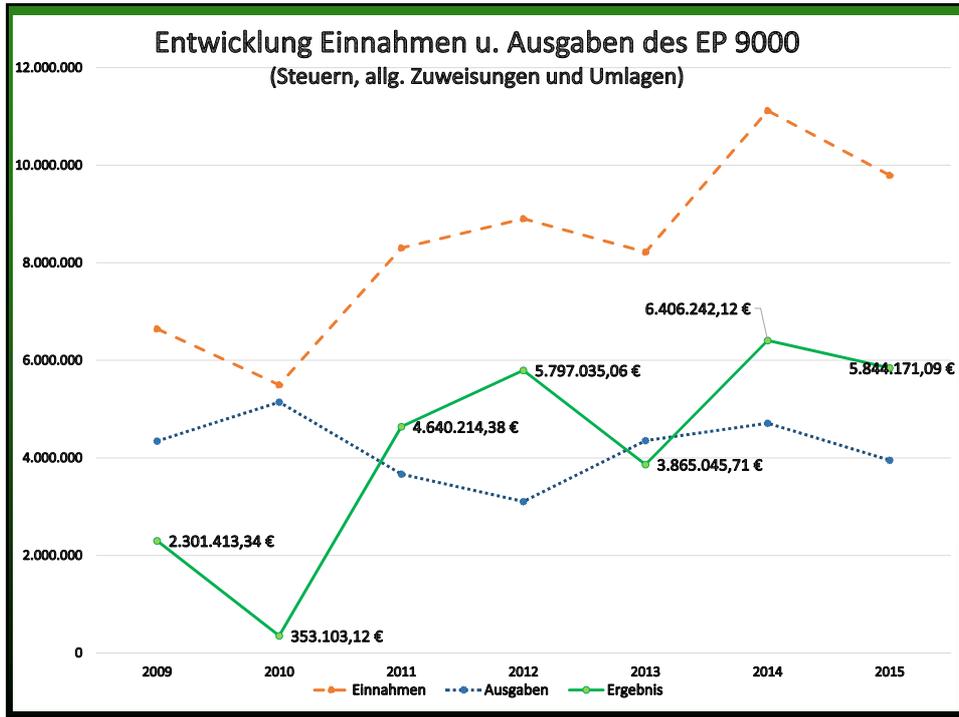
Jahresrechnung 2015 (Grafikteil)



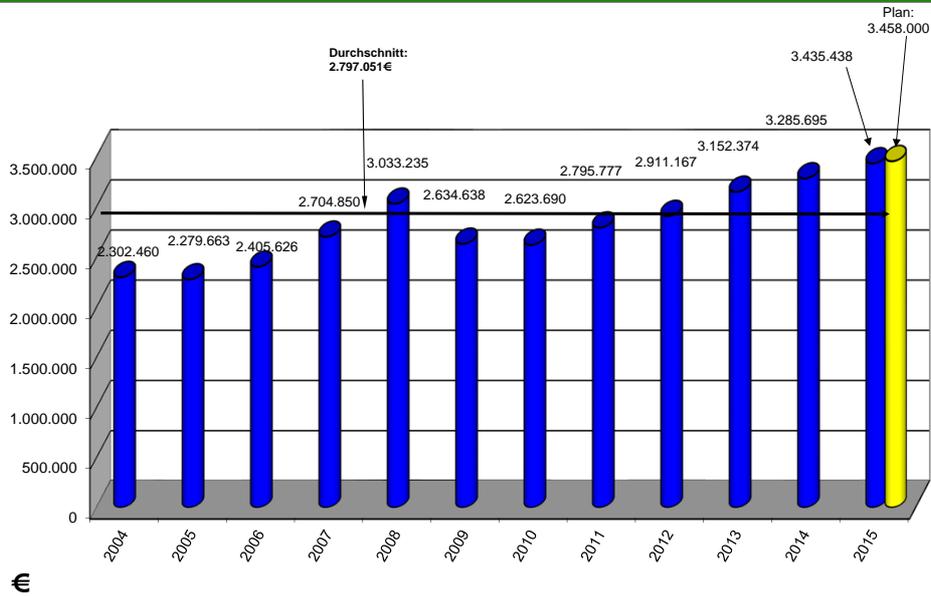
21.09.2016





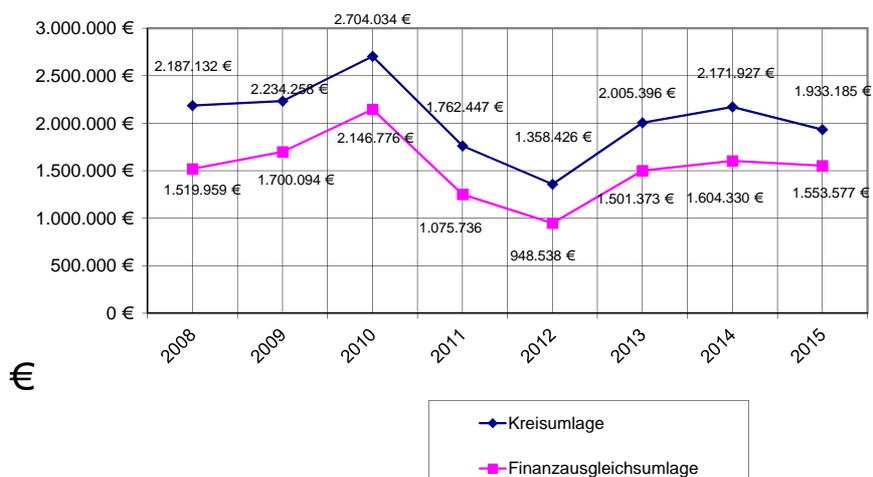


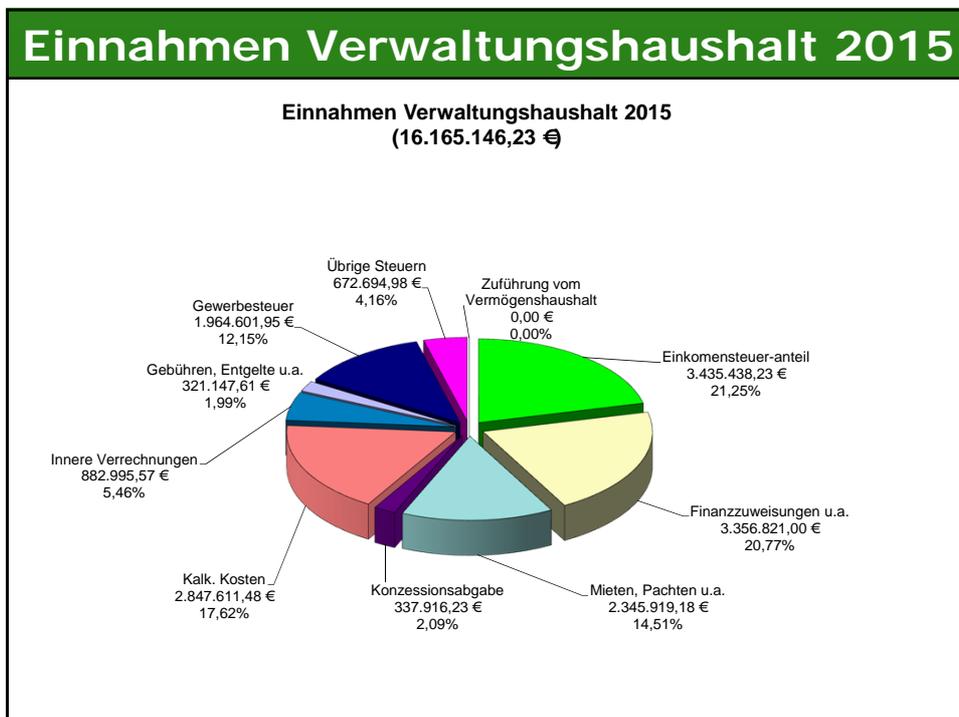
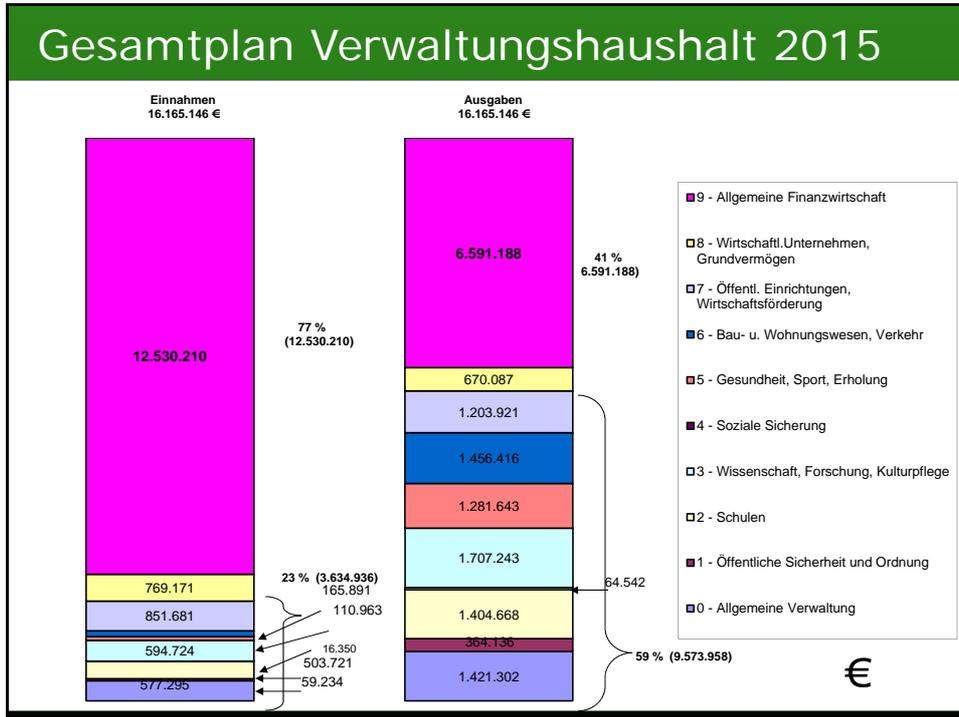
Anteil an der Einkommensteuer

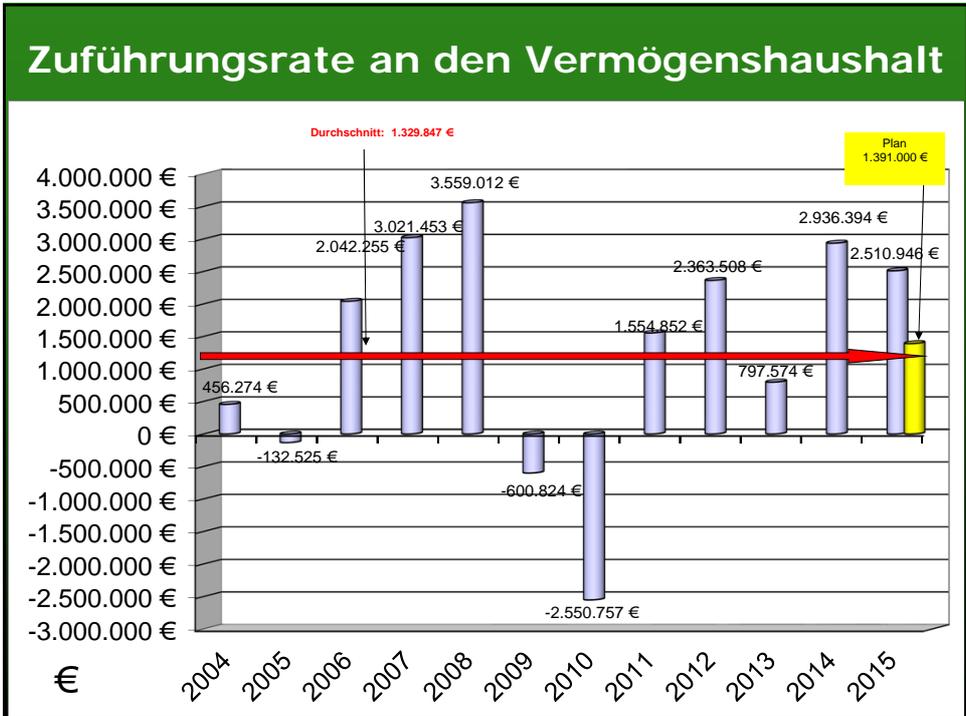
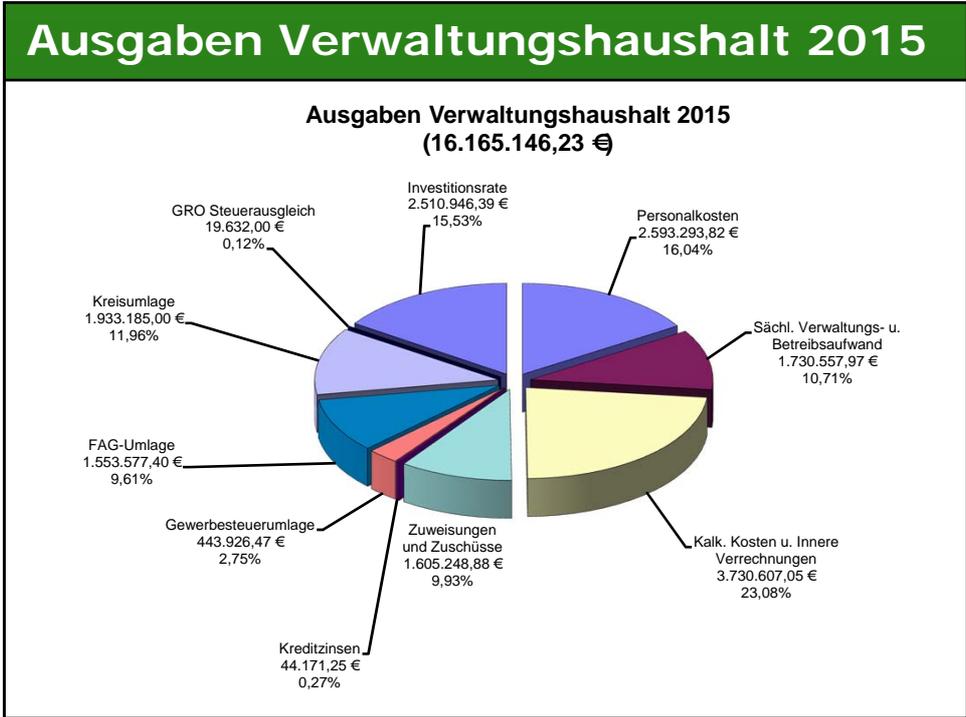


Entwicklung der Umlagen

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Summe beider Umlagen	3.707.091 €	3.934.352 €	4.850.810 €	3.013.144 €	2.306.964 €	3.506.769 €	3.776.257 €	3.486.762 €







INVESTITIONSLISTE 2015					
Im Kernhaushalt der Gemeinde (Vermögenshaushalt) wurden 2015 nachfolgende Wirtschaftsgüter geschaffen: (Auflistung ab Investitions-Wert 10.000 €)					
OZ.	Aufgabenbereich	Maßnahme	Investitionen in € (zweite Zeile neuer HH-Rest)	Planansatz in € incl. Haushaltsreste incl. Üpl./Apl.	mehr / weniger in €
1.	Rathaus	Erneuerung Unterverteiler	12.828,72	20.000,00	-7.171,28
2.	Feuerwehr	Erwerb von beweglichen WG	28.379,00	37.000,00	-8.621,00
3.	Grundschule Langhurst	Brandschutz, Akustikdecken u.a.	63.039,20	80.000,00	-16.960,80
4.	Mörburgschule	Akustikdecken, Schulmensa Außenanlage	235.323,19	185.000,00	50.323,19
5.	Mörburgschule	Erwerb von beweglichen WG	29.289,00	0,00	29.289,00
6.	Kinderspielplätze	Erneuerungen u. ä. HR	40.764,00 35.000,00	75.800,00	-36,00
7.	Kindergarten Arche	Waschraumerneu. Beschattung u.a. HR	13.347,40	13.000,00	347,40
8.	Kindergarten Langhurst	Invest zusch. Außengel. Schiebetür HR	28.282,97	34.755,00	-6.472,03
9.	Altenarbeit	Stammkapitalzuführung an den Eigenb. Altenhilfe Schw.	300.000,00	300.000,00	0,00
10.	Mörburghalle	Erwerb von beweglichen WG HR	19.044,10	30.000,00	-10.955,90
11.	Mörburghalle	Sanierung Halle 1 HR	30.047,15 20.000,00	100.000,00	-49.952,85
12.	Sportanlagen	Kunstrasenplatz	393.925,55	400.000,00	-6.074,45

INVESTITIONSLISTE 2015					
Im Kernhaushalt der Gemeinde (Vermögenshaushalt) wurden 2015 nachfolgende Wirtschaftsgüter geschaffen: (Auflistung ab Investitions-Wert 10.000 €)					
OZ.	Aufgabenbereich	Maßnahme	Investitionen in € (zweite Zeile neuer HH-Rest)	Planansatz in € incl. Haushaltsreste incl. Üpl./Apl.	mehr / weniger in €
13.	Sportanlagen	Skaterplatzeinrichtungen HR	11.659,88 8.300,00	20.000,00	-40,12
14.	Grundstückserwerb in einer Umlegung	Umlegungsaufwand	247.230,00	485.000,00	-237.770,00
15.	Straßenbau	Verbreiterung Naßwaldweg	42.851,74	100.000,00	-57.148,26
16.	Straßenbau	Querspange Schutterwald-Lgh und Verkehrsknoten L98	8.994,02	30.000,00	-21.005,98
17.	Straßenbeleuchtung	Beleuchtungsanlagen HR	74.440,97 85.500,00	160.000,00	-59,03
18.	Hochwasserschutz	Kapitalumlagen	14.887,03	30.000,00	-15.112,97
19.	Gewässerentw./-ausbau	Bruchgrabenverbesserung HR	7.735,00 42.000,00	50.000,00	-265,00
20.	Friedhof	Grabfelder u. Anlagen HR	33.725,55 26.000,00	60.000,00	-274,45
21.	Bauhof	Erwerb von beweglichen WG Pickup-Kran, Rüttelwalze u.a.	42.733,90	47.000,00	-4.266,10
22.	Feldwegeerneuerung	Diverse	35.263,88	100.000,00	-64.736,12
23.	Grunderwerbskosten + Anteile Erschließungskosten Gde-Grundstücke	Kauf div. Grundstücke HR	505.439,38 174.000,00	680.000,00	-560,62
24.	Kirchstr. 37	Einbau von Wohnungen	114.175,85	150.000,00	-35.824,15

Kernhaushalt 2015 				
Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ -	Mehr Weniger
Verwaltungs- haushalt	15.944.000	16.165.146	+	221.146
Zuführung an Svm	1.391.000	2.510.946	+	1.119.946
Vermögens- haushalt	3.999.000	3.649.947	-	349.053
Sach- investitionen	3.659.000	2.071.799	-	1.587.201
Zuführung zu den Rücklagen	-1.474.000	1.158.378	+	2.632.378
	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015	+ -	Mehr Weniger
Rücklagen	3.300.700	4.459.078	+	1.158.378
Schulden	0	0		0
Vermögen	40.278.048	45.075.818	+	4.797.770

Kernhaushalt 2015	
	
✓	VwHH erwirtschaftet Zuführung an VmHH
✓	VmHH: Investitionen nicht alle durchgeführt
✓	VmHH: Finanzierung ohne Fremdkredite
✓	Kernhaushalt bleibt schuldenfrei
✓	VmHH: Zuführung zu Rücklagen

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung



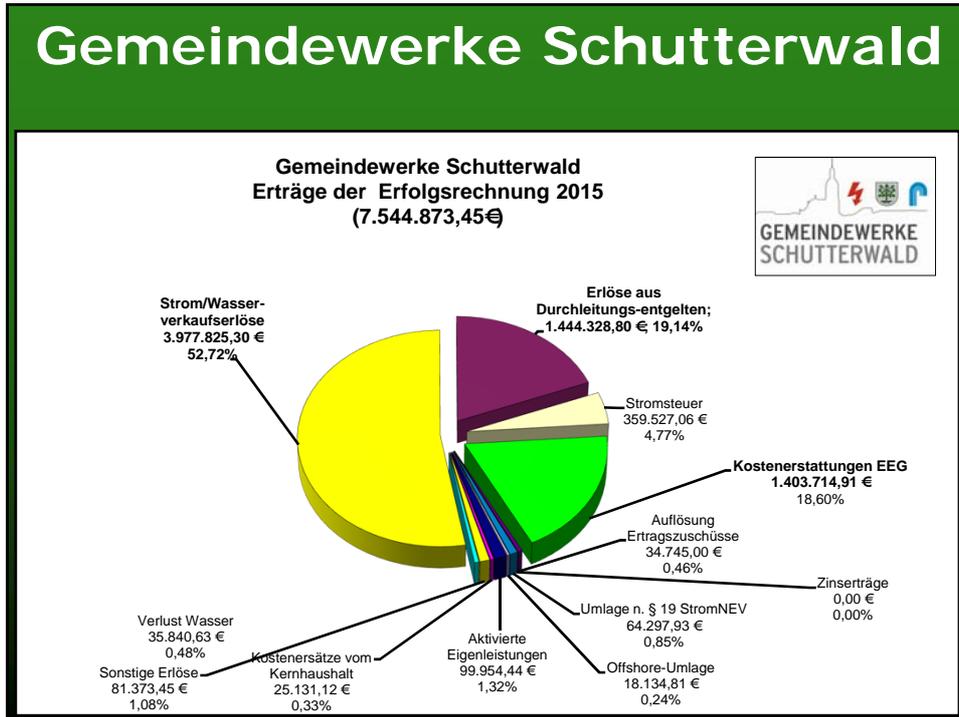
Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ -	Mehr Weniger
Erfolgsplan	1.294.000	1.289.844	-	4.156
Vermögens- plan	838.000	669.869	-	168.131
Jahres- gewinn	-14.000	154.818	-	168.818
Sach- investitionen	410.000	123.371	-	286.629
Eigenkapital	65.225	65.225		0
Schulden- stand	5.037.081	5.037.081		0
Bilanz- summe	9.300.000	8.938.747	-	361.253

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

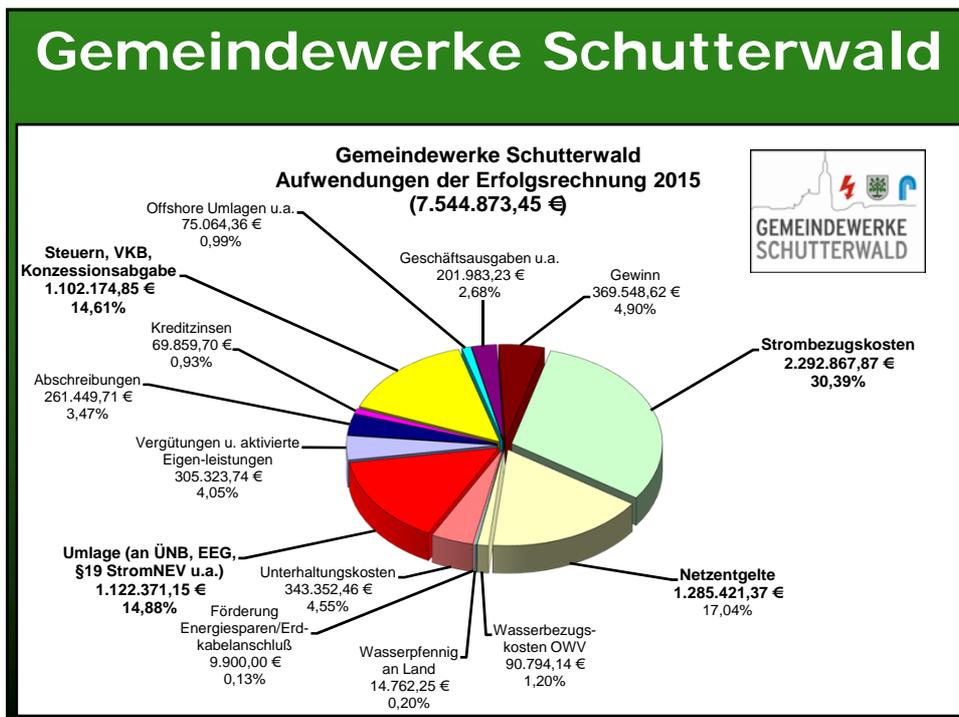


- ✓ **Erfolgsplan mit handelsrechtlichem Gewinn**
- ✓ **Sanierungsbedarf an den Kanälen muss weiter abgearbeitet werden**
- ✓ **Gute Reinigungsleistungen der Abwasserbeseitigung vom Amt bestätigt**
- ✓ **Aufgabenerfüllung sichergestellt**

Gemeindewerke Schutterwald



Gemeindewerke Schutterwald



 Gemeindewerke 2015				
Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ -	Mehr Weniger
Erfolgsplan	7.526.300	7.544.873	+	18.573
Vermögensplan	1.225.000	944.430	-	280.570
Jahresgewinn	250.000	333.708	+	83.708
Sachinvestitionen	1.062.000	399.546	-	662.454
Stammkapital	650.000	650.000		0
Schuldenstand	1.903.694	1.904.759	+	1.065
Bilanzsumme	6.800.000	6.486.741	-	313.259

- |  Gemeindewerke 2015 | |  | | |
|--|--|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">✓ Mindestgewinn wurde überschritten✓ Konzessionsabgabe voll erwirtschaftet✓ Rentierliche Schulden vertretbar✓ Unternehmensziele Rentabilität und Wirtschaftlichkeit wurden erfüllt✓ Ausreichendes Eigenkapital✓ In die Netzqualität wird investiert | | | | |

Eigb. Altenhilfe Schw. 2015



Kenndaten	Plan in Euro	Ergebnis in Euro	+ -	Mehr Weniger
Erfolgsplan	14.000	100.259	+	86.259
Jahres- verlust	14.000	80.476	+	66.476
Vermögens- plan	5.314.000	5.300.000	-	14.000
	Stand 1.1.2015	Stand 31.12.2015	+ -	Mehr Weniger
Stammkapital	300.000	300.000	+	0
langfristige Schulden	0	4.939.514	+	4.939.514
Bilanzsumme	300.000	5.656.569		5.356.569

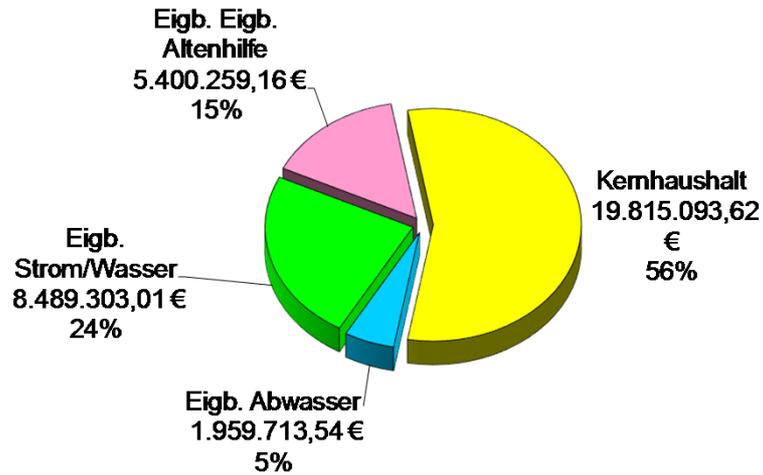
Jahresrechnung 2015

Gesamtfinanzrahmen aller 4 Bereiche
 Plan: 36.154.300 €
Vollzug: 35.664.369,33 €

Orga.-Bereich	Planzahlen	%	Vollzug	%	Abweichungen	%
Gesamtsummen	36.154.300	100,0	35.664.369,33	98,6	489.930,67	1,4
Kernhaushalt	19.943.000	55,2	19.815.093,62	54,8	127.906,38	0,4
Eigb Altenhilfe	5.328.000	14,7	5.400.259,16	14,9	-72.259,16	-0,2
Eigb Abwasser	2.132.000	5,9	1.959.713,54	5,4	172.286,46	0,5
Eigb Strom/Wasser	8.751.300	24,2	8.489.303,01	23,5	261.996,99	0,7

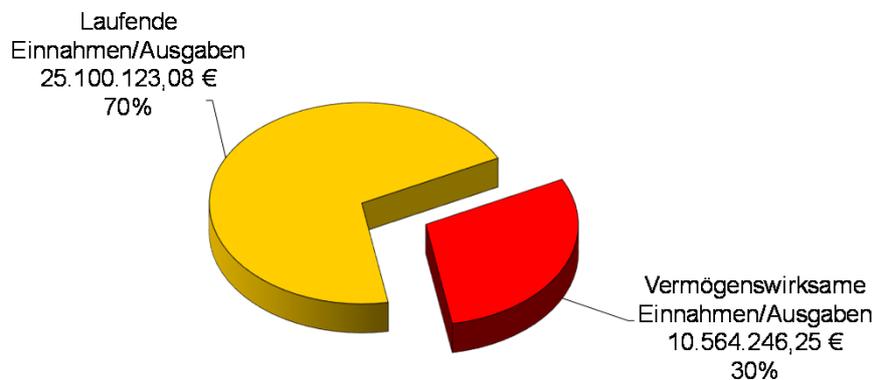
Jahresrechnung 2015

(35.664.369,33 €)
(Plan 36.154.300 €)



Jahresrechnung 2015

(35.664.369,33 €)
(Plan 36.154.300 €)



öffentlich

nichtöffentlich

AZ: 962.21 **Amt:** Rechnungsamt **Bearbeiter:** Herr Sexauer **Datum:** 02.09.2016 **DS-Nr.:** 149/2016 **Gesehen:**

Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2016

TOP 04

Anwendung der neuen Umsatzbesteuerung nach § 2b UStG

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Wahlrecht nach § 27 Abs. 22 UStG bezüglich der Anwendung des § 2b UStG in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussvorschlag.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen	Veranschlagung im Vermögenshaushalt	über- / außerplanmäßige Ausgaben	Haushaltsstelle

Sachverhalt/Begründung:

Bisher wurde die Unternehmereigenschaft für juristische Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) nur im Rahmen ihrer „Betriebe gewerblicher Art“ (BgA's; Begriff aus dem Körperschaftssteuerrecht, geregelt im KStG) und im Rahmen ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betrieben als erfüllt angesehen. Der entsprechende § 2 Abs. 3 UStG wurde jedoch aufgehoben.

Ab 1.1.2017 gilt jedoch die Regelungen des neuen § 2b UStG.

Mit der neuen Regelung ist grundsätzlich jedes Handeln einer jPöR ein Handeln im Rahmen einer Unternehmereigenschaft nach § 2 UStG, es sei denn, sie übt eine Tätigkeit aus, die ihr im Rahmen der öffentlichen Gewalt obliegt (§2b Abs. 1 UStG).

Das gilt jedoch wiederum nicht, wenn eine der Ausnahmen aus § 2b UStG greift (z.B. Wettbewerbsverzerrung usw.).

Dabei können jedoch Leistungen, welche auf den ersten Blick Teil einer hoheitlichen Tätigkeit sind, auf privatrechtlicher Grundlage erbracht sein. Der Umsatz muss also besteuert werden.

Paradebeispiele sind Kopierkostensätze an Schulen oder im Rathaus sowie der Verkauf von Familienstambücher auf dem Standesamt.

Nach der neuen Regelung müssen für diese und ähnliche Leistungen zukünftig Umsatzsteuer auf die Kostenersätze/Gebühren erhoben werden.

Auch für die Aushilfe mit Bauhofgeräten (z.B. Häcksler) bei der Nachbargemeinde Neuried müsste der Kostenersatz zzgl. MwSt. erhoben werden, soweit keine spezielle (schriftliche) Vereinbarung getroffen wurde.

Im Detail gibt es aber noch viele offenen Fragen bezüglich der Anwendung der neuen Regelungen bzw. der Auslegung verschiedener Begriffe. Ein angekündigtes klärendes Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen (BMF) steht noch aus.

Mit § 27 Abs. 22 UStG wurde für diese neuen Regelungen eine Übergangsregelung installiert. Durch eine Erklärung bis Ende 2016 kann die Gemeinde die alten Regelungen bis zum 31.12.2020 anwenden. Ohne Erklärung oder bei Widerruf der Erklärung zu irgendeinem Zeitpunkt dieser Frist kann nicht mehr zur alten Regelung gewechselt werden.

Alle Dozenten zu diesem Thema sind sich einig, dass die Gemeinde vorerst über die Erklärung die alten Regelungen in Anspruch nehmen sollten, zumindest bis durch das BMF Schreiben weitere Anwendungsdetails und die Auslegung verschiedener Begriffe im Gesetzestext geklärt sind.

Es ist jedoch jeweils der Einzelfall zu betrachten.

Im positivsten Fall könnte die Gemeinde ja auch anteilige Vorsteuerabzüge geltend machen.

Die Gemeindeverwaltung dürfte durch die Neuregelung tendenziell wenig finanzielle Belastung erfahren, die MwSt. ist für den Unternehmer ein Durchlaufposten. Die Neu-Regelung verursacht jedoch bei den Kommunen einen hohen Verwaltungsaufwand bezüglich der Umstellung von Satzungen, der Umstellung von EDV-Programmen, der entsprechenden Schulung von Mitarbeitern, der täglichen Umsetzung und Abrechnung.

Aufgrund des Verwaltungsaufwandes und der noch ungeklärten Details in der Anwendung und der Auslegung des Gesetzes empfiehlt die Verwaltung dem Gemeinderat die Übergangsregelung in Anspruch zu nehmen und vorerst die alten Regelungen weiterhin anzuwenden.

Protokollergänzung:

Gemeinderat Schnebelt will wissen, ob zukünftig dann auch Vorsteuer gezogen werden könnte, was einen positiven Effekt darstellen würde.

RAL Sexauer bejaht dies. Allerdings können nur anteilig bei den Ausgaben Vorsteuern gezogen werden. Das Ganze ist auf jeden Fall mit einem sehr großen Verwaltungsaufwand verbunden.

Gemeinderätin Jung wundert sich, dass eine Erklärung jetzt erforderlich ist, wenn doch die Sache per Gesetz bis Ende 2020 hinausgeschoben wurde.

Laut RAL Sexauer handelt es sich hier um unbestimmte Rechtsbegriffe, die nicht eindeutig sind; deshalb empfiehlt er die Erklärung gegenüber dem Finanzamt.

Laut Gemeinderat R. Beathalter gibt es bei juristischen Personen des privaten Rechts, z.B. Vereinen, eine Freigrenze in Höhe von 17.500,-- €. Er könnte sich vorstellen, dass es eine solche auch bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts (Gemeinden) gibt.

Laut RAL Sexauer gibt es diese Grenze, die Sache wurde im Detail aber noch nicht geprüft.

Gemeinderat Glatt findet, dass hier wieder der Versuch gemacht wird, die Steuerrichtlinien komplizierter und weniger praktikabel zu machen.

öffentlich

nichtöffentlich

AZ: Amt
049.241 Hauptamt

Bearbeiter
Herr Feger/dg

Datum: 08.09.2016
DS-Nr.: 150/2016

Gesehen:

Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2016

TOP 5

Einführung eines digitalen Ratsinformationssystems

frühere Beratungen

Gemeinderatstagung

Sitzungstermin

25.06.16

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

- 1.) Das Ratsinformationssystem Regisafe KommunalPLUS Ratsinformation wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt beschafft.
- 2.) Für alle Gemeinderäte und Amtsleiter, die am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen, werden Tabletcomputer angeschafft.
- 3.) Ziel ist es, dass alle Gemeinderäte am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen.
- 4.) Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von ca. 19.000,- € werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Diese Kosten werden durch Einsparungen bei „Grundstückskäufen“ gedeckt.

Beschlussergänzung:

2a.) Es werden iPads mit 32 GB internem Speicher beschafft.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.) bis 4.): Einstimmige Zustimmung entsprechend dem Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung (Gemeinderat Seigel).
Zu 2a.): Mehrheitliche Zustimmung entsprechend der Beschlussergänzung bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen	Veranschlagung im Vermögenshaushalt	über- / außerplanmäßige Ausgaben	Haushaltsstelle
Ca. 19.000 €	0 €	19.000 €	0200.93500

Sachverhalt/Begründung:

Aus der Mitte des Gemeinderates kam vor einiger Zeit die Anregung, die Gemeinderatsvorlagen nicht mehr in Papierform, sondern digital zu verteilen. Details hierzu wurden dem Gemeinderat in einer Klausurtagung vorgestellt und erläutert.

Folgendes Verfahren wird vorgeschlagen:

Als Ergänzung zum vorhandenen Schriftgutverwaltungsprogramm Regisafe PUBLIC wird das Programm Regisafe KommunalPLUS Ratsinformation für einmalig incl. Installation und

Schulung ca. 7.500,-- € beschafft. Hinzu kommen Wartungs- und Hostinggebühren von rd. 1.800 € pro Jahr sowie die Beschaffungskosten für die Tabletcomputer.

Die Sitzungsvorlagen werden mit o.g. Programmen komplett digital erstellt und den Gemeinderäten in einem passwortgeschützten Bereich der Homepage der Gemeinde zum Abruf bereitgestellt. Die öffentlichen Vorlagen werden auch den Bürgern bereitgestellt. Alle Gemeinderäte, die am digitalen Sitzungsdienst teilnehmen, erhalten kostenlos von der Gemeinde einen Tabletcomputer. Es sollte für alle Gemeinderäte das gleiche Tablet angeschafft werden, um deren Handhabung, Wartung und anderes zu vereinheitlichen.

Die Gemeinderäte loggen sich per Passwort im geschützten Bereich ein und laden die Vorlagen der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung über das Internet herunter.

Auf den Tablets werden Programme vorinstalliert, mit denen die Vorlagen bearbeitet werden können (Markierungen, Unterstreichungen, Hinweise und anderes).

Die Gemeinderäte bringen die Tablets in die Sitzung mit und können damit auf ihre bearbeiteten Sitzungsvorlagen zugreifen, aber auch z.B. auf das Internet.

Nach Fertigstellung des ebenfalls digitalen Protokolls wird auch dieses den Gemeinderäten und Bürgern (nur öffentlicher Teil) zum Herunterladen bzw. zur Ansicht zur Verfügung gestellt.

Über den digitalen Sitzungsdienst sollen künftig auch andere Informationen (Einladungen, Ergebnisse von Geschwindigkeitsmessungen und anderes) verteilt werden.

Erklärt sich ein Gemeinderat bereit, am digitalen Sitzungsdienst teilzunehmen, wird an diesen keinerlei Papier mehr versandt, sondern alle Unterlagen nur noch digital bereit gestellt.

Die Verwaltung hat sich auf dem Tabletcomputermarkt umgesehen. Für die Arbeit im Gemeinderat werden vier Tablets empfohlen (**Anlage 1**). Das Terra Pad wird vom örtlichen Computerhändler TopCom vertrieben. Es handelt sich dabei um ein Windows Pad, das mit dem Betriebssystem Windows 10 arbeitet. Damit hat man die computertechnischen Möglichkeiten wie mit einem normalen PC, was für einen versierten Anwender von Vorteil ist, die Handhabung aber komplizierter macht. Das vorgeschlagene Gerät kann ab sofort im Rathaus nach Absprache mit Frau Glöckner, Tel. 9606-49 oder Herrn Junker, Tel. 9606-44 ausprobiert und getestet werden. Apple und Samsung Tablets haben sich auf dem Tabletmarkt seit langem bewährt, das Huawei Tablet gibt es noch nicht so lange, schneidet in Tests aber sehr gut ab. Apple, Samsung und Huawei sind in ihrer Handhabung unkompliziert und oft intuitiv.

Im August wurde von der Verwaltung eine Umfrage bei anderen Gemeinden im Ortenaukreis zur Verwendung von Tablets in Gemeinderäten gemacht. 19 Gemeinden haben geantwortet (**Anlage 2**). Bevorzugt werden in Rat und Schule iPads von Apple.

Internetrecherchen ergaben, dass Anwender von digitalen Sitzungsdiensten von Amortisationszeiten von ca. 2 Jahren ausgehen, weil Papier-, Druck-, Porto- und Personalkosten eingespart werden können. Dieser kurze Zeitraum ist aber sicherlich nur dann realistisch, wenn alle Gemeinderäte mitmachen würden.

Durch die relativ kurze Amortisationszeit sollte aus Sicht der Verwaltung bei der Beschaffung der Tablets das Hauptaugenmerk auf Qualität und Handhabung der Geräte gelegt werden, nur nachrangig auf den Kaufpreis.

Vom Gemeinderat ist festzulegen, welches dieser vier Tablets beschafft werden soll. Grundsätzlich können alle vier Tablets auch über den örtlichen Computerhändler beschafft werden.

Ziel für die Umstellung ist Anfang 2017.

Im Haushalt der Gemeinde sind für diese Maßnahme keine Mittel vorgesehen, sie wären außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Protokollergänzung:

Gemeinderat R. Beathalter hat selbst ein Terra Pad. Dieses läuft allerdings auch auf Android. Die Akkuleistung ist sehr gut. Weniger zufrieden ist er mit dem Display bei Sonneneinstrahlung, da es dabei zu Spiegelungen kommt. Auch mit einer Displayfolie ist keine Abhilfe möglich. Eine Nutzung dieses Pads im Freien ist deshalb praktisch unmöglich. Des Weiteren ist die Bluetooth-Verbindung schlecht. Das Huawei-Pad gibt es erst seit einem Jahr. Für ihn sind die Pads von Apple und Samsung die Favoriten.

Laut Gemeinderätin Junker wird ihre Fraktion für iPads stimmen. Auch mit einem Samsung-Gerät wäre man auf der sicheren Seite.

Gemeinderat Glatt hat bei der Stadt Konstanz nachgefragt. Dort werden Samsung-Geräte verwendet, weil diese eine längere Garantiezeit haben und einen größeren und erweiterbaren Speicher.

Bürgermeister Holschuh glaubt, dass der vorgesehene 32 GB Speicher ausreicht. Die Datei für eine Sitzung hat ein Speichervolumen von lediglich ca. 100 MB.

Gemeinderätin Jung fragt nach einer Haftpflichtregelung, wenn einem Gemeinderat das Gerät kaputt ginge.

Laut HAL Feger ist hierzu derzeit nichts vorgesehen. Sollten öfter Geräte beschädigt werden, würde die Sache versicherungstechnisch aufgegriffen.

Gemeinderat Seigel schwankt in dieser Sache. Es überrascht ihn, dass die Gemeinde Schutterwald bei der Einführung eines solchen Systems bei den ersten ist. Digitale Arbeit macht er nicht gerne. Er ist gespannt, wie die Sache später in der Praxis laufen wird. Aus diesem Grunde wird er sich bei der Abstimmung enthalten.

Gemeinderat Rotert freut sich, dass durch die Digitalisierung die Vorlagen bunter und plastischer werden. Eine Haftung des Gemeinderates sieht er nur bei grober Fahrlässigkeit. Er will wissen, wie Tischvorlagen künftig gehandhabt werden und schlägt vor, für eine Übergangszeit noch 2-3 schriftliche Vorlagenmappen zur Verfügung zu stellen.

Laut Bürgermeister Holschuh sollen auch Tischvorlagen digital versandt werden, sobald diese vorliegen. Dies bedeutet, dass die Gemeinderäte diese in der Regel früher als heute (zum Sitzungstermin) bekommen werden.

Gemeinderat Schnebelt meint, ein 32 GB Speicher wird ausreichen.

Gemeinderat R. Beathalter wird der Sache zustimmen. Er ist aber auch gespannt, wie das Handling künftig mit diesen Geräten sein wird.

Laut Gemeinderat Wolter ist die Akku-Leistung bei iPads schlechter, als bei Samsung Pads.

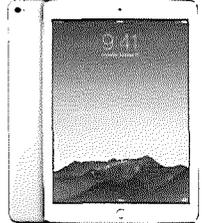
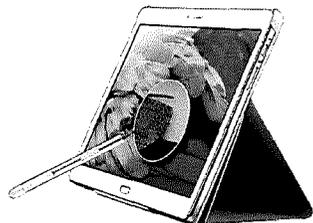
Zum Abschluss wird über das künftige Tablet abgestimmt. Das Apple iPad findet eine Mehrheit bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung.

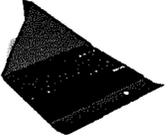
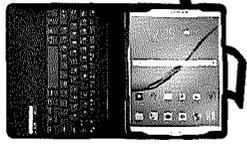
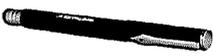
Anmerkung:

Nach der Beschlussfassung teilt Gemeinderat Glatt mit, dass er künftig sein privates Tablet für den Sitzungsdienst nutzen möchte und die Gemeinde für ihn deshalb keines beschaffen muss.

Aufgabe 1
Top 5 0 - 21.09.16

Vergleich Tablets

Modell	TERRA PAD 1061 i-C W10	Apple iPad Air 2 Wi-Fi 32 GB	Huawei MediaPad M2 10.0 64GB WiFi	Samsung Galaxy Tab S2 9.7 T813N 32GB WiFi
Betriebssystem	Windows 10 Home	iOS 9	Android 5.1	Android 6.0
Display-Diagonale	10,1 Zoll (25,65 cm)	9,7 Zoll (24,63 cm)	10 Zoll (25,65 cm)	9,7 Zoll (24,58 cm)
RAM	2 GB	2 GB	3 GB	3 GB
Interner Speicher	64 GB	32 GB	64 GB	32 GB
erweiterbar bis (microSD)	128 GB, USB-Anschluss	nicht erweiterbar	128 GB	128 GB
Prozessor	Intel Atom Processor Z3735F (1.83 GHz)	A8X Chip mit 64-Bit Architektur M8 Motion Coprozessor	Octa-Core Prozessor 2 GHz	1,8 GHz Quad-Core-Prozessor + 1,4 GHz Quad-Core-Prozessor
WLAN	Ja	Ja	Ja	Ja
LTE	Nein	Nein	nein	Nein
Herstellergarantie	24 Monate	12 Monate	24 Monate	24 Monate
Zubehör	-	-	Stift und Schutzhülle	-
Preis	269 €	429 €	ca. 410 €	ca. 400 €
				

Zubehör	TERRA TYPE COVER PAD Hülle mit Tastatur	iPad Air 2 Bluetooth Tastatur, TeckNet Apple iPad Air 2 Bluetooth Folio Tastatur Case Hülle	Huawei MediaPad M2 10.0 Bluetooth Tastatur [QWERTZ Tastatur]	Samsung Galaxy Tab S2 9.7 Bluetooth QWERTZ Tastatur mit Standfunktion
	83 €	30 €	ca. 30 €	ca. 30 €
				
	TERRA TOUCH PEN PRO	Adonit Jot Mini 2.0 Metall Stylus für Apple iPad	Stift im Lieferumfang	Touchpen renkforce Stylus
	15 €	30 €	-	ca. 15€
				
Gesamtpreis	367 €	489 €	ca. 440 €	ca. 445 €

Tablets für digitales Ratsinfo-System

- Umfrage 8/2016

Anlage 2
10p 150" - 21.09.16

Gemeinde/ Stadt	digitale Ratsinfo	Tablet	RAM GB	Speicher GB	Hinweise	Umfrage- ergebnis?
Meißenheim	nein					ja
Ortenaukreis	z.Z. dran	wohl iPad				nein
Neuried	nein					ja
Biberach	ja	iPad Air 2	2	16	seit 7/2016, sehr zufrieden	nein
Renchen	nein					nein
Wolfach	nein					nein
Zell a.H.	z.Z. dran	zur Zeit dran, wohl iPad				ja
Nordrach	nein					nein
Haslach	nein				Schule arbeitet mit iPads in sog. "iPad-Klasse"	ja
Rheinau	nein					nein
Appenweier	nein				Gemeinschaftsschule: iPad Air 2 mit den Apple-Cubs zum Aufladen und Administrieren.	ja
Berghaupten	nein					nein
Kappelrodeck	nein					ja
Lautenbach	nein					ja
Ohlsbach	nein					nein
Hofstetten	ja	Samsung Tab A 9.7	2	16	WLAN, keine SIM, sehr zufrieden, sehr günstiger Preis von Media Markt	nein
Ortenberg	ja	Samsung Galaxy Tab S 2	3	32	sehr zufrieden	nein
Mahlberg	ja	Acer Aspire Switch mit integrierter Tastatur			699 €	nein
Seebach	nein					ja

öffentlich

nichtöffentlich

AZ: 022.37
Amt: Hauptamt

Bearbeiter:
Frau Gießler

Datum: 12.09.2016
DS-Nr.: 151/2016

Gesehen:

Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2016

TOP 06

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

- Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung einer neuen Finanzsoftware und die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR) zum 01.01.2018
- Der Gemeinderat beschloss, ein gemeindeeigenes Weggrundstück nicht zu verkaufen.
- Der Gemeinderat beschloss, eine Fläche zu verkaufen.

Öffentliche Sitzung am 21.09.2016

Drucksache Nr. 152/16

TOP 07

Verschiedenes

- Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Neue Bürgerinformationsbroschüre

In den nächsten Tagen wird die neue Bürgerinformationsbroschüre an alle Haushalte in Schutterwald verteilt. Diese wurde für die Gemeinde wieder kostenlos über Werbung finanziert.

Probleme bei den derzeitigen Tiefbaubaustellen

Laut BuWL Wurth ist die Gemeinde aus diversen Gründen sehr unzufrieden mit der beauftragten Tiefbaufirma. Rechtlich reicht es derzeit aber noch nicht, um der Firma den Auftrag zu entziehen. Die Gemeinde sammelt Gründe, um die Firma eventuell künftig bei Auftragsvergaben ausschließen zu können.

Laut Gemeinderat A. Beathalter wurde auch er bereits auf diese Problematik angesprochen. Insbesondere stören Bürger die zur Abdeckung verlegten Metallplatten.

Herbstdekoration im Sitzungssaal

Der Bürgermeister dankt Gemeinderat Seigel für die kostenlose Zurverfügungstellung der Herbstdekoration (Äpfel, Kürbisse, Maiskolben und anderes).